

Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. LII.

Montag den 23. December 1833.



Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations - Patente.

3208. Bauernoth den 12. October 1833. Die sub No. 55. zu Zauchwitz belegene, dem Mathes Stiebler gehörige Häuslerstelle, nebst einem Scheffel Acker und der demselben Stiebler gehörige sub No. 220. im Hypothekenduche eingetragene Acker von 1 Scheffel 3 Megen 2 1/2 Maßel groß Maas Ausfaat, welche

gerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzt worden sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 5. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr am Orte Zauchwitz verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorzulaufen werden.
Gerichtsamt der Güter Bauernwiz. Wodiczka.

3207. Bauerwitz den 12. October 1833. Die sub No. 24. zu Neu-Bieskau belegene, dem Häusler Florian Krübel gehörige Häuslerstelle, welche gerichtlich auf 75 Rthlr. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 7. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr in loco Bieskau verkauft werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauernwiz.

3441. Carlsruh den 12ten November 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die nach dem verstorbenen Seiler Ferdinand Heiduck verbliebene, auf der Querallee, von der Kirche zur Kaiserinallee führend, hieselbst belegene, ortsgewöhnlich auf 250 Rth. gewürdigte Rosentehäuslerstelle in dem auf

den 10ten Februar 1834.

anstehenden einzigen Auktionsstermine öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierzu eingeladen.

Herzogliches Justizamt.

v. Hippel.

3440. Carlsruh den 14ten November 1833. Die sub No. 46. ort der Mittelallee zu Carlsruh belegene, auf 322 Rth. gewürdigte Freistelle soll auf den Antrag des Besizers Daniel Sawantke im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 6ten Februar 1834.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Taxe und die Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Herzogl. Eugen Württembergisches Justizamt.

3174. Schwelbnitz den 30. October 1833. Die Ernst Ulrichsche Freistelle No. 15. zu Goblisch, gerichtlich auf 616 Rthlr. 10 sgr. nach dem Ertragswerthe, und auf 166 Rthlr. 15 sgr. nach dem Materialwerth abgeschätzt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 15. Januar Nachmittags 5 Uhr

im Schlosse zu Krapkau verkauft.

Das Gräflich von Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Krapkau.

3166. Hirschberg den 24. October 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 28. Vol. IV. zu Schönwaldbau gelegene, auf 494 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte, zur Prälatur von Stechowischen Masse gehörige, aus dem ehemaligen Hilbertschen Bauergute abgetheilte Besizung in termino

den 27. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsam von Schönwalddau.

v. Rönne.

3204. Szarn'wanz den 30. Oktober 1833. Das Ackerstück No. 38. zu Wiadacz, Doppelher Kreises, von circa 11 Morgen, taxirt auf 105 Rth. 20 Sgr. soll im peremptorischen Termine

den 16. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichtskanzley im Wege der Execution subhastirt werden. Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietenden den Zuschlag erhält, sofern dieß die Gesetze gestatten.

Königl. Justizamt.

Buchwald.

3193. Sagan den 5. Oktober 1833. Die zu Pechern, Saganer Kreises, unter der No. 33. belegene und auf 510 Rthlr. abgeschätzte Freihäuslernahrung des Johann Gottlieb Täsche soll auf den Antrag eines Gläubigers

den 13. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pechern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bess- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Gerichtsam Pechern.

J. Walther.

3167. Hirschberg den 24. Oktober 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 29. Vol. IV. des neuen (pag. 231. No. 6. des alten) Hypothekenbuchs von Schönwalddau verzichnete, von dem ehemaligen Mähmerischen Bauergute abgeschriebene, auf 441 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, zur Prädialien von Strehowschen Masse gehörige Acker- und Wiesenparcelle von 10 □ Morgen in termino

den 27. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsam von Schönwalddau.

von Rönne.

3201. Schloß Ratibor den 23. Oktober 1833. Auf den Antrag ein Realgläubigers subhastiren wir die der Josepha verchl. Præsdziona zu Altsendorf gelegene Hälfte des zweiten und fünf und zwanzigsten Theils der VII. Bruntenhofer Wazelle von 3 Morgen, welche auf 150 Rthlr. geschätzt worden, und haben einen peremptorischen Licitationstermin auf

den 20. Januar k. J. früh um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Herzoglich Ratiborer Gericht der Güter Binkowitz und Altsendorf.

3212. Bernstadt den 5. Novbr. 1833. Das zum Wunteschen Nach'asse gehörige hierorts sub No. 184. belegene, und auf 45 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus, wird in termino

den 17. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

öffentl.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauf Lustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Herzogliches Stadtgericht,

2777. Grottkau den 26sten August 1833. Im Wege der Execution soll die zu Binzenberg, Grottkauer Kreises, sub No. 37. an einem Arme des Neißflusses belegene Wassermühle von 3 Møhlgängen, wozu circa 16 Schffel Preuß. Maas Acker, 16 Morgen 157 □ R. Wiesenland, ein kleiner Garten und 10 Morgen Holznußung gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 5713 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., auf:

den 28. November 1833.,

den 1. Februar 1834., und peremptorisch auf

den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden. Zahlungsfähige Kauf Lustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine vor uns zu erscheinen, hiemit eingeladen. Die Taxe der Mühle kann in unserer Kammer eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

(gez.) Schindler.

3162. Gletwitz den 23 October 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des der vermt. Schul-Rector Dittlitz gehörige, auf 525 Rthlr. gewürdigten Hauses und Garten No. 61. der hiesigen Kariborer Vorstadt, steht der peremptorische Termin auf

den 15. Januar 1834.

in unserm Geschäfte, Locale an, zu welchem Kauf Lustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3139. Kobenau den 24. October 1833. Im Wege der erbbschaftlichen Auseinanderlegung soll die zum Christian Helsenbein'schen Nachlasse gehörige, auf 95 Rthlr. 14 Sgr. 2 pf. taxirte, sub No. 27. zu Kriegheide, Lübener Kreises, belegene Häuserstelle in dem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine

den 16. Januar 1834.

in dem hiesigen Amtshause Vor- und Nachmittags meist- und bestbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähig Kauf Lustige werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Reichsburg: Gräfl. zu Dobnasches Justizamt der Herrschaft Kobenau, Albinus.

3017. Breslau den 20. Septbr. 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Johann Lenditz gehörigen zu Meleschowitz sub No. 27. gelegen, aus Wohn- und Wirtschaft's Gebäuden und 104 Morgen 104 □ R. Ackerland bestehenden Bauergutes, welches nach dem Ertrage excl. der auf 382 Rthlr. gewürdigten Gebäude, nach der in unserer Registratur einzutreichenden Taxe auf 588 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauf Lustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen:

am 30. November c.,

am 30. December c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 22. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

3329. Wischwig den 14. November 1833. Das zu Krausenau, Ohlauschen Kreises, sub No. 14. des Hypothekenbuches gelegene, dem Joseph Kirstein gehörige robotfreie Bauergut, wozu 173 Morg. 146 $\frac{1}{2}$ Q.R. Feldacker erster Bodenklasse, worunter 4 Morg. 125 Q.R. Unland begriffen, gehören, und welches gerichtlich auf 1904 Rthlr. 1 Sgr. Courant taxirt worden ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in denen auf

den 31. December c. Vormittags um 9 Uhr,

den 31. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr,

den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

in der gewöhnlichen Amtskanzley hieselbst anstehenden Verdingsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, zum öffentlichen Verkauf feilgestellt. Besitz- und zahlungsfähige Käufer haben werden hierzu Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Gerichtskreisamte zu Krausenau, Gausau, Broschwitz und Weizwitz täglich eingesehen werden.

Justizamt der Graf York v. Wartenburgschen Herrschaft Klein-Deß, so wie der Güter Gausau und Krausenau.

3478. Festenberg den 12. November 1833. Die zu Groß-Graben in der Abtheilung Winkelmühle, Delsner Kreises, sub No. 83. gelegene Freisell der Anna Maria verwittweten Gurn gebornen Strauß gehörig, wird nach dem Ableben ihres Ehemannes Behufs der Auseinandersetzung mit den übrigen Erben freiwillig zur Subhastation gestellt. Selbige ist gerichtlich auf 843 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. geschätzt. Der einzige Verdingstermin steht auf

den 14. Februar 1834. Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Groß-Graben an, und hat der meistbietend Bleibende, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte Groß-Graben.

Pfeiffer.

3327. Strehlen den 8. October 1833. Das unter No. 58. zu Mittel-Abdiebradt, hiesigen Kreises, belegene, und zum Johann Wiegler'schen Nachlasse gehörige Haus und Garten, wird im einzigen Verdingstermine

den 5. Februar 1834 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendar Bleich an hiesiger Gerichtsstelle verkauft. Die orts-
gerichtlichke Taxe weist einen Werth von 119 Rthl. 20 Sgr. nach.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hoff.

3328. Bismuth den 14. November 1833. Das zu Hermisdorf, Ohlauschen
Kreis, sub No. 14. des Hypothekenbuches gelegene, zum Nachlasse des verstor-
benen Franz Ludwig gehörige robotfreie Bauergut, wozu 89 Morg. 114 QM.
Ländereien gehören, und welches gerichtlich auf 1601 Rthl. 22 Sgr. Courant
taxirt worden ist, wird auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Sub-
hastation in denen auf

den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr,

den 30. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr,

den 3. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

in der gewöhnlichen Amtskanzley hieselbst anstehenden Dierungsterminen, wovon
der letzte peremptorisch ist, zum öffentlichen Verkauf feilgestellt. Besitz- und zah-
lungsfähige Kauflustige werden hierzu Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem
Bemerkten eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu
gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern. Die
aufgenommene Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Gerichtskretscham zu
Hermisdorf, Marienau, Fauer und Klein-Dels täglich eingesehen werden.

Justizamt der Graf York v. Wartenburgschen Herrschaft Klein-Dels.

3452. Baurerwisch den 18. November 1833. Das sub No. 184. zu Baurer-
wisch belegene, auf 134 Rthl. gerichtlich taxirte, dem Pfarrer Florian Himmel-
gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund soll im Wege der Execution öffent-
lich an Meistbietenden verkauft werden, daher besizsfähige Kauflustige zur Abgabe
der Gebote auf

den 6. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Baurerwisch mit dem Bedeuten vor-
geladen, daß wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem
Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Baurerwisch und Ratscher.

3360. Breslau den 19ten November 1833. Die Matthias Urbanskysche
Dreschgärtnerstelle No. 7. zu Boguslawisch, 149 Rthl. 23 Sgr. 11 pf. taxirt, wird
den 18. Februar 1834. zu Boguslawisch anderweit nothwendig subhastirt.

Das Gerichtsammt von Boguslawisch. E. Schaubert.

5062. Lüben den 9. October 1833. Das der verehrlichen Bezirks-Feld-
webel Stöwe gehörige Haus und Garten sub No. 125. der Liegnitzer Vorstadt
hieselbst, nach dem Nutzungsertrage gerichtlich auf 297 Rth. 5 Sgr. abgeschätzt,
soll im Wege der Execution in dem auf

den 4. Februar k. J. von Vormittags um 9 Uhr ab,
in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anstehenden einzigen und
peremptorischen Dierungstermine subhastirt werden, welches besiz- und zahlungs-
fähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3371. Ober: Glogau den 4. Oktober 1833. Das hieselbst sub No. 1. am Ringe belegene Brau- und zum Bier- und Brandweinschank berechnigte Gasthaus nebst Antheil Viehweide, Acker, dem Fleischermeister und Gastwirth Johann Jalschig gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt 3192 Rthlr. Die Bietungstermine stehen:

am 25. Januar,

am 25. März, und der letzte und peremptorische

am 26. Mai 1834.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5420. Löwenberg den 8. November 1833. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt die zu Ober: Görisseffen sub No. 453. belegenen, auf 31 Rthl. 10 Sgr. ortsgewöhnlich gewürdigte Carl Wilhelm Weinhold'sche Nachlaß, Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 6. Februar 1834 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Weinhold zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch Erkenntniß von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

5426. Plegitz den 15. November 1833. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 6. der Vorstadt und 7 b. der zerstreuten Acker, welche auf 1573 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 6. Februar f. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendar Uhr anberaumt.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3303. Breslau den 18ten Oktober 1833. Das auf der Antonienstraße No. 479 und 648. des Hypothekenbuchs, neae No. 3. belegene Haus, den Hufschmidt Wussel'schen Erben gehörig, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 7583 Rthlr. 3 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8281 Rth. 6 Sgr., und nach dem Durchschnittswerte 7932 Rth. 4 Sgr. 6 Pf. Der einzige peremptorische Bietungstermin steht

am 24. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadt-Gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und

zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtskarte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Bebel.

5407 Delß den 11. October 1833. Die vörsgerichtlich auf 120 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzte, zu Domatschine sub No. 8. beliegene, den Cass.unkeschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle ist zur öffentlichen notwendigen Subhastation gestellt, und ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 10. Februar 1834 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kammerath Thalheim in dem Geschäft, immer das unten genannten Gerichtes angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden verbleibenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgsches Fürstenthumsgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

3213. Gubrau den 28. October 1833. Das den Mathes Karzewsky'schen Erben zugehörige, sub No. 83. hierselbst belegene Haus, welches auf 157 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 14. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Stadgericht's-Professor Dühring angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zu diesem Termine werden zugleich die Erben des verstorbenen Professors Fiedler zu Breslau, für welche auf dem zu subhastirenden Hause sub Rubr. III. No. 2. ein Capital von 100 Rth. eingetragen ist, unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Eilegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen Forderungen, und sofern sie leer ausgehen, ohne Production der Instrumente verfährt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 21. December 1833.

Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Waisen:	1 Rth.	7 Sgr. 6 pf.	1 Rth.	2 Sgr. 9 pf.	— Rth.	28 Sgr. — pf.	— Rth.	28 Sgr. — pf.
Hoggen:	— Rth.	27 Sgr. 6 pf.	— Rth.	25 Sgr. 6 pf.	— Rth.	23 Sgr. 6 pf.	— Rth.	23 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth.	17 Sgr. 6 pf.	— Rth.	15 Sgr. 9 pf.	— Rth.	14 Sgr. — pf.	— Rth.	14 Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth.	16 Sgr. — pf.	— Rth.	14 Sgr. 6 pf.	— Rth.	13 Sgr. — pf.	— Rth.	13 Sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth.	— Sgr. — pf.	— Rth.	— Sgr. — pf.	— Rth.	— Sgr. — pf.	— Rth.	— Sgr. — pf.

Beilage

B e v l a g e

zu No. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1833.

Subhastation und Edictal - Citationen.

2038. Bollenhagen den 25. Juni 1833. Das sub No. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Bollenhager Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Breslauer Maas Aersaat Acker, das nöthige Wiesenwachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Nthlr. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erblich-fällige Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.

am 7ten December 1833.

In unserer hiesigen Gerichtsamt, Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf. Kaufslustige werden hiezur eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutbesizers Gottlieb Samuel Wiesner hiezur aufgefodert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lanterbach.

Werner.

3192. Glogau den 11ten October 1833. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Guhrauer Kreise gelegene, dem Ober-Untmann Wittmann genannt Demker gehörige, landschaftlich auf 29,634 Nth. 34 Sgr. 10 Pf. gewürdigte Gut Klein-Mänchen ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf:

den 25. Februar)

den 27. May

auf den 27. August)

1834. Vormittags um 11 Uhr
überaunnt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Professor von Griesheim auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben.

den um den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Lare des gedachten Guts kann während der gewöhnlichen Amtsstunden in unser Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden nachbenannte, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Reals Creditoren des Guts Klein-Raudschen, nämlich:

1) die Caroline Alexandrine Brunschwig, und

2) die Erbin der Johanne Elisabeth, verheirathet gewesen von Eschammer, gebornen von Eschammer,

hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Dictations-Termine ihre Rechte wahrzunehmen oder zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Besetzung sämmtlicher eingetragenen, insbesondere der leer ausgehenden Forderungen, and zwar dieser ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göhe.

Edictal - Citationen.

2911. Rathbor den 2ten September 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 3249 Rthlr. 10 sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3243 Rthlr. 15 sgr. belasteten Nachlaß des am 20sten December 1832. zu Groß-Strehlitz verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Clement der erbshafliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 23. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Stagemann angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Hrn. Justiz-Commissionsrath Ströckel, Deconomie-Commissionsrath Cuno und Justiz-Commissarius Liebig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Eintheilung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Dabei wird bemerkt, daß die Creditoren in terminus liquidationis dateres überrommen werden sollen, ob sie den ad interim bestellten Curator, Herrn Justiz-Commissions-Rath Wichura beibehalten wollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

End.

3390. Breslau den 31. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Rauben in Oberschlesien verstorbenen Pfarrers Alexis Kaffka ist der erbshafliche Liquidations-Proceß eröffnet and zur Anmeldung aller Ansprüche an diesen Nachlaß ein Termin auf

den

den 6. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme vor dem Procurator, Herrn Capitular-Vicariat-Ambrath Scholz anberaumt worden. Dies sind den unbekannten Gläubigern hiernach mit dem Beduten bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden sollten, aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Ersthum Capitular-Vicariatamt.

3131. Breslau den 10. October 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1186 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. manifesten und mit einer Schuldsumme von 980 Rthl. 18 Sgr. belasteten Nachlaß der vermittelst gewesenen Pfanzdrücker Meibelt, wofür verehlt. gewesenen Ehefrau geb. Zapfe am heutigen Tage erfaßten erschaft oben Verord. gewesenen Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger anst.

den 21. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath A. steht r. angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hiernach aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Einkünfte ist die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Hirschmeyer und Merkel vorgeladen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Erleuchtung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Inhabenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

3344. Rastatt den 25. October 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus, vertreten durch die Königl. Regierung zu Oppeln wird der aufgetretene Rantonnist Philipp Jacob Dietrich aus Gleiwitz, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hiernach aufgefordert, sich in dem auf

den 28. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte-Referendarius v. Salisch angelegten Termine aufzuerst zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorchrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zussinkenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

3189. Sagan den 12. October 1833 Nachdem über den Nachlaß des zu Ober-Küpper, Saganer Kreises verstorbenen Händlers Johann George Kallke

und

und über die Rang-Reihen der subhastirten Forderung der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet werden, werden alle unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen zu dem

am 21. Januar 1834. Vormittags um 9 Uhr

In der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst in Sagan ansehnenden Termine unter der Vermahnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Kaufgelder der subhastirten Ratschen Forderung und dessen sonstigen Nachlaß ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die Gläubiger, unter welche der Nachlaß vertheilt werden wird, ein immerwährender Still-schweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtssamt zu Ober-Klipper.

F. W. Walther.

3367. Pless den 5. November 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. Januar 1831. zu Ober-Körnin verstorbenen Königl. Amtsraths Friedrich Wilhelm David Lucas ist heute auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche steht

den 15. Januar 1834. Vormittag 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Tüttner im Partheien-zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Anhalt-Cöthen Plessisches Fürstenthums-Gericht.

2381. Meisse den 12ten August 183. Der ehemalige Unteroffizier Ferdinand Linkert aus Köppernt, welcher sich vor 10 Jahren entfernt, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wie seine etwaigen und künftigen Erben und Erbnehmer werden auf Antrag dessen Geschwister hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 13. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Beer ansehnenden Termine auf dem Geschäftslokale des unterzeichneten Gerichts schriftlich oder persönlich sich zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbreibungsstalle wird der 10. Linkert für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen von 511 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben vertheilt werden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

5178. Ramslau den 10. Oktober 1833. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns Ludwig Horn beiseitig der Concurss eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche zu haben vortrömen, Behuß der Anbringung und Bescheinigung derselben zum Termine auf

den 4. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

1551. Sagan den 17ten May 1833. In dem von dem Bauer Theodor Ebeleuten zu Merydorf, Sagenschen Kreises, errichteten Testamente ist der

Erbs

in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Stöckel, Stiller und Lieblich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausstehenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sach.

2853. Hagnau den 16. September 1833. In dem über das, aus dem Freihause No. 23. dem Ackerstücke No. 105., 21 Morgen Wundschlern und einl. Forstauer zu Ober-Wiesdorf auf dessen Antrag eröffneten Concurse, werden sämtliche Gläubiger hierdurch öffentlich zur Andienung und Befriedigung ihrer Forderungen ad terminum

den 14. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr in das herzogliche Schloß zu Ober-Wiesdorf in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte mit der Vereinnung vorgeladen, daß die Richterscheine den mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein gängliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsfreiherrl. von Saurma v. d. Jelschische Gerichtssamt
Ober-Wiesdorf.

Weiter, Justiz.

2947. Rannburg den 2ten October 1833. Nachdem auf den Antrag des verehlt. Bauer Bogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Klamm geschiedenen Lange über deren Nachlaß per decretum vom 7ten v. M. der ehrschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger der Verstorbenen aufgefodert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem ernannten Depulirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Ässessor Schubert auf

den 22. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Local angest. n Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder Rimmer zu Bunzlau und Dubor zu Landau wenden, und dieselben mit Informaten und Vollmacht versehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation und offener Arrest.

3097. Wiest den 7ten October 1833. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das Vermögen des zu Annaberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Exutors Franz Joseph Anders der ehrschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet,

Und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen Gläubiger auf

den 14. Januar k. J. Vormittags um 8 Uhr

hier selbst angesehen worden. Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt. Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche von dem 10. October etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgefordert, seinen Erben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositorium des unterzeichneten Gerichts abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch den Unterschulden Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben würde. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Hinterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Byrowa.

O f f e n e A r r e s t e.

3548. Hirschberg den 9ten November 1833. Nachdem über den Nachlass des in Kupferberg verstorbenen Johann Gottlieb Rupprecht, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angewiesen, davon an Remanten etwas zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon ungekündet Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch davon etwas an irgend Jemanden bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Sachen und Gelder dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Hinterpfands, und anderen Rechten für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

von Könne.

3383. Glogau den 8ten November 1833. Da über das Vermögen des ebenmaligen Königl. Justizraths und Land- und Stadtrichters Schneider zu Neusatz, unterm 11ten Juii c. der Concurs eröffnet worden, so wird allen denen, welche von dem Creditors Gelder, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich

haben

haben, angeben, wovon an Niemand etwas zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositorium abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar versäuwigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.
Vöge.

Subhastation und Edictal-Citation.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Dietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuss. Antheil der Ober-Lausiz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breßlerischen Erben gehörige, Kreisjustizräthlich nach landschftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 sgr. 9 pf. gewürdigte Mannhegung Nieder-Rugersdorf mit Klein-Krausche sind drei Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,
den 18ten October c., und
den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braun auf dem Schlosse hieselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Aufsatze nach unbekannte Mitbekannte, als:

- 1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnhin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
- 2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Leebenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremptorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.
v. Vöge.

Dienstag den 24 December 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LII.

Morgen und Uebermorgen, als den ersten und zweiten Weihnachts-Feiertag, erscheint kein Intelligenz-Blatt.

Subhastations-Patente.

3663. Neustadt den 25ten November 1833. Die im Dorfe Kunzendorf, Neustädter Kreises gelegene, dem Sch. ll. brer Schmidt gehörige, im Hypothekensbuche noch nicht eingetragene Häuslerstelle No. 23., welche mit Einschluß der dazu gehörigen 5 Morgen 101 $\frac{1}{2}$ Acker auf 268 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Zwecke steht ein Termin auf

den 25 Februar 1834. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmeer aus dem hiesigen Rathshause an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3670. Hermisdorf unterm Rynast den 1. December 1833. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlieb Kerner zu Gotschdorf selbsther zugehörig gewesenen sub No. 13. obdort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 10. Septbr. 1833. auf 135 Rthlr. 6 pf. Courant gewürdigten Hauses, verfügt worden ist. Es werden daher beif. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

gen 4. März 1834.

anstehenden einzeln und p. remort den Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei allhier, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus, dem als zahlungsunfähig sich ausweisenden Meist- und Beibietenden adjudicirt, und auf später als dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch Standesherrliches Gericht,

3613. Hermisdorf unterm Rynast den 27. November 1833. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Ehrsried Melwald allhier

anbier fetsber zugehörig gewesenem sub No. 245. obdort belegenen, und in der
 Orlsgerichtlichen Tare vom 28. October 1833. auf 85 Rthlr. 25 Sgr. E. ur. gewür-
 digten Hauses, fñgt worden ist. Es werden daher Befiß- und zahlungsfähige
 Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem

auf den 4. März 1834.

anfehenden einzigen und peremtorifchen Dictationstermine Vormittags um 10
 Uhr in der Gerichtsfanzlei hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit
 gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum
 Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklä-
 rung des Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich
 ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als Jan dem
 besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände
 es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Nelchgräflich Schaßzörsch Stundesherrliches Gericht.

3655. Schlag den 2ten December 1833. Auf den Antrag des Hausbesitzer
 Joseph Thammischen Nachlaß: Curators soll das zum Nachlaß des Joseph Thamm
 gehörige und wir die an der Gerichtsstelle aufgehängende Tare, welche auch täg-
 lich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nach-
 weist, im Jahre 1833. gerichtlich auf 267 Rthlr 18 Sgr. 4 pf. abgeschätzte
 Haus No. 460 auf der Domwiese zu Schlag, nebst der dazu gehörigen Wiese
 und Acker im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor uns in
 der Gerichtsfanzley zu Nieder-Schwedeldorf angesetzten einzigen peremtorifchen
 Dictationstermine

den 1. März 1834. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Befiß- und Zahlungsfähige hiermit
 einladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Nieder-Schwedeldorf.

Delius.

3122. Breslau den 4ten October. 1833. Erbtheilungshalber soll die der
 verstorbenen verehlt. Bischof Berger ve. wlt. Amtmanns Dohm Christiane Charlotte
 geb. Schöche gehörige sub Nr. 51. zu Hünern im Trebnitzschen Kreise gelegene
 Freistelle nebst Zubehör, welche auf 500 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem ange-
 setzten peremtorifchen Termine

den 21. Januar 1834. um 10 Uhr Vormittags
 im Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern verkauft werden.

Das Gerichtsamte über Hünern.

3682. Schweidnitz den 6ten December 1833. Das Christoph Wbsche
 Halbbaus No. 1. zu Leuthmannsdorf Grundseite zwischen Schweidnitz und Rei-
 chenbach, auf 201 Rth. 5 Sgr. geschätzt, soll auf

den 19ten Februar 1834.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches den Kauflus-
 tigen hiermit bekannt gemacht wird, und zu welchem Termine die einwigen uns
 bekannten Realgläubiger sub poena praeclusi vorgeladen werden, um ihre For-
 derungen anzugeben und zu bescheinigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3579. Beob. fch. d. d. den 6. December 1833. Da die zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Maurers Johann Sundermann gehörigen, sub Nro. 49. und 50. belegenen Häuser nebst Obflächkeiten, welche auf 110 und resp. 470 Rthl. der ist worden, in dem am 5. d. M. angeordneten Termine nicht verkauft worden, indem die Erben nicht in den Zuschlag gewilliget, so ist zur Fortsetzung der Licitation ein neuer Termin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissions, Herrn Rißför Richter auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kaufsüßige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3625. Streblen den 26. November 1833. Die unter No. 12. zu Wamschlag, hiesigen Kreises, gelegene, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf 736 Thlr. 5 Sgr. gewürdigte Walzebuckische Freistelle soll am Termine

den 10. März 1834. Nachmittags 11 Uhr

in unserem Rathbezugszimmer vor dem Herrn Ober-Land- und Stadtgerichts-Referendar. Biersch im Wege der vorzunehmenden Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3615. Hermstedt unterm Rynaß den 1. Decembe. 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Benjamin Muge zu Kaiserswaldau fester zugehörig gewesenen, sub Nro. 77. allort belegenen, und in der ortsgewärtigen Taxe vom 20. August 1833. auf 58 Rthl. Courant gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4ten März 1834.

anstehenden einzigen und bestimmten Termins, d. d. den 4ten März 1834. um 10 Uhr in der Gerichtsstelle zu Hirschberg einmündig in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu erklären, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich anmeldenden Meist- und Gebotenden abgetreten, und auf letzter als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, für nächstste genommen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichtliches Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Wiersdorf.

3614. Hermstedt unterm Rynaß den 1. December 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß, da der Glasbändler und Hauseigentümer Gottlob Wagensecht zu Schreiberhau seinen Gläubigern sein sämmtliches Vermögen hinterlassen hat, die nothwendige Subhastation eines ihm hitherto in Wieritz gewesen, sub Nro. 78. allort belegenen, und in der ortsgewärtigen Taxe vom 28. October 1833. auf 498 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 3ten März 1834.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitation. Seiner Vormittag 8 um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei hier selbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besidierenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.
Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Landesherz. Gericht.

3680. Fürstentum den 18ten November 1833. Die auf 18,068 Mthlr. S. Sgr. taxirte Kaufmann Georg Leberecht Löpfer'sche Wassermangel nebst Mühle No. 1. zu Weißstein, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf:

den 20. März 1834. Vormittags 10 Uhr,
den 15. Mai 1834. Vormittags 10 Uhr,

und peremptorisch

den 14. Juli 1834. Nachmittag 2 Uhr

im hiesigen Gerichtlokale anberaumten Terminen meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. u. Hochberg'sches Gerichts-Umt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3362. Breslau den 10. November 1833. Daß sub No. 18. zu Deydan, Nimptscher Kreises, belegene, auf 649 Mthlr. ortsgemäthlich geschätzte Windmühle soll im Wege der Rejudikation in dem auf

den 19ten Februar 1834.

in Deydan anderamten peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Eltz.

Bauke.

3642. Bauerwitz den 4. December 1833. Die sub No. 90. zu Zauchwitz, Leobschütz Kreises, gelegene, dem Ignaz Kunz gehörige Gärtnerstelle mit Obst- und Säegarten, und der sub No. 27. des Hypothekenbuchs aufgeführte Lindenbusch-Acker von 12 Meßen groß Maas Ansaar, welche und zwar die Gärtnerstelle mit Zubehör auf 75 Mthlr., der Lindenbusch Acker aber auf 60 Mthlr. gewürdigt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 25. Februar 1834. Nachmittag 2 Uhr in loco Zauchwitz verkauft werden, und werden hiezu beß- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz.

Wobletzka.

3613. Ujest den 2ten December 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Martin Skoluda gehörige, sub

sub No. 14. zu Alt-Ujest verzeichnete, auf 326 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauerschele auf

den 25. Februar l. J. Vormittags 8 Uhr
hier selbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.
Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

(gez.) Bdnisch.

3659. Sagan den 13. December 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die zu Lieben, Priebuser Kreises, unter der Nummer 24. belegene, auf 870 Rthlr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Bauernahrung zum öffentlichen Verkauf gestellt, und sind die Bietungstermine, von welchen der Letztere peremptorisch ist, auf:

den 20ten Januar,
den 19ten Februar, und
den 22sten März 1834.

auf dem hiesigen Herzogl. Landhause jedesmal Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Die Tax- und Kaufbedingungen können in unser Registratur eingesehen werden.

Herzog. Saganisches Rent-Kammer-Zustizamt.

3671. Hermsdorf unterm Kynast den 1ten December 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Gottlieb Neunherz zu Seydorf seitver zugehörig gewesenem, sub No. 219. allort belegene, und in der beigefügten ordgerichtlichen Taxe vom 22. Juli 1833. auf 45 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher bereit und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 8ten Februar 1834.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine einkehrende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Biesdorf.

3554. Fürsteneisen den 11. November 1833. Das auf 200 Rth. taxirte Johann Friedrich Kochsche Freibaus No. 2. zu Ober-Wernersdorf, Bollenhagener Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 15. März 1834. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wernersdorf anberaumten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochberatesch Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneisen und Rohnstock.

3431. Breslau den 12ten November 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des dem Johann Adler gehörigen, zu Obermühl sub No. 9. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 117 Morgen

§7 Nr. Ackerlånd bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 5691 Rthl. 2 Egr. 6 Pf. abgeschätzt ist, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsuffige hierdurch aufgefordert, in den angefügten Dieilungs-Terminen:

am 3ten März,

am 3ten Mai,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 3ten July 1834.

vor dem Herrn Assessor Schmiedel im hiesigen Landgerichte, Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zutüchtigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

3638. Landsberg den 2. Decbr. 1833. Auf den Antrag der Wilhelm Pfender'schen Vormundschaft ist zum öffentlichen Verkaufe folgender Realitäten

- 1) eines halben Quart Ackers am Livoner Wege No. 123. nebst einem daran hängendes Stück Wiese, geschätzt auf 160 Rthl.;
- 2) eines Ackergartens nebst einem Wiesenstück No. 142. genannt Kunt, geschätzt auf 50 Rthl.;
- 3) eines Ackergartens No. 178., ebenfalls Kunt genannt, nebst einem kleinen Wiesenstück, geschätzt auf 35 Rthl.;
- 4) eines Viertel Drart Ackers in kleinem Felde No. 198., geschätzt 60 Rthl. und 5) eines Viertel Quart Ackers in kleinem Felde No. 210., geschätzt auf 80 Rthl., ein peremptorischer Termin auf

den 21. Februar 1834. Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Kanzlei im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder, der zum Viehen gelassen werden soll, verhältnißmäßige Caution zu legen hat.

Das Königl. Stadtgericht.

Schneider.

3593. Jannowitz den 16. November 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Jannowitz, Schönerer Straßes, sub No. 34. belegene, auf 106 Rth. pöschgerichtlich gewürdigte Freihaus des Christoph. Klein od. instantiam eines Realgläubigers, und fordert Dieilungsuffige auf, in termino

den 14. Februar k. J. Vormittag 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgrüßlich Stolberg'sches Gerichtsamt.

3608. Grünberg den 2ten December 1833. Die Buchhalter Friedrich Gottlob Schwarzschild'schen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 267. im 2. Viertel Mittelgasse, taxirt 646 Rthl. 22 Egr. 8 Pf.;

2) der Weingarten No. 1566. im alten Gebirge, taxirt 169 Rth. 24 Egr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

Iden

den 1. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3517. Liebhau den 25. November 1833. Im Wege der Execution soll der dem Kreiswirth Johann Kahl gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausbündende Taxausfertigung nachweist, auf 832 Rth. abgeschätzte, sub No. 2. zu Allersdorf gelegen: Kriechham nebst Zubehör durch nothwendige Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden aufgefodert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 31sten Januar, und

den 1sten März,

besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 12ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Rube.

3517. Ujest den 2ten December 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Johann Glagla gehörige, sub No. 10. zu Alt-Ujest verzeichnete, auf 283 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Bauerstelle auf

den 25. Februar k. J. Vormittags 8 Uhr

hier selbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

(gez.) Bönisch.

3333. Breslau den 2ten November 1833. Die auf dem Ringe am Eingange der Elisabethstraße No. 52. des Hypothekenbuchs belegene Bude, der verw. Buchbinder Johanne Caroline Krems gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien, Werthe 67 Rthlr. 13 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 433 Rth. 10 Sgr., und nach dem Durchschnittswerte 250 Rth. 11 Sgr. 6 Pf. Der Bietungs-Termin steht

am 21. Februar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. D. L. W. Assessor Lübe im Paribelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte einsehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

3316.

3315. Gleschwitz den 31. October 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem Urban Boldis zugehörige zu Zahlesche sub Nro. 56. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 95 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich betaxirte Kleingärtnerey stelle ein peremptorischer Termin auf

den 14. Februar 1834. Vormittags 9 Uhr im Schlosse zu Zalesche öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schließlichen Zeit bey uns eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in soweit nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen sollten.

Gerichtsamt des Ritterguts Zalesche. Glagel.

3369. Tarnowitz den 9. November 1833. Im Auftrage eines Königl. Hochobli. Ober-Bergamtes für die schlesischen Provinzen, haben wir zum öffentlichen Verkauf der landesherrlichen Steinkohlen: Grube bei Wittkaut (die Hogn Grube genannt) aus einer Fundgrube und Zweihundert Maassen vermessenen vermessenen Feldes bestehend, sammt dem dazu gehörigen Inventario und allen Perminenzien, an Maschinen und Gebäuden, deren Verkaufsbedingungen, Beschreibung und resp. Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, jedoch ohne das Beamtenhaus, dessen Hof, Garten und Pertinenzien, einen Exitations-Termin auf den 27. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amtshause hieselbst vor dem ernannten Commissario, Königl. Berg-Justizrath Herrn Krickebe anberaumt, und wird das Angebot, auf die bereits offerirte Summe von Neun Tausend und Dreihundert Thaler festgesetzt. Dem Publico machen wir dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß nicht nur der Zuschlag der Genehmigung einer hohen Ober-Berghauptmannschaft im Ministerio des Innern, sondern auch die Wahl unter mehreren Exitanten vorbehalten bleibt, so wie daß jeder Kauflustige eher zum Bieten gelassen wird, eine Kaution von Fünfhundert Thaler baar oder in öffentlichen inländischen auf jeden Inhaber laudenden Papieren bei der Königl. Berg-Zehnt-Kasse hieselbst deponirt haben muß. Zur Abtragung der Kaufsumme kann bey gehöriger Sicherheit auf Terminzahlungen Aussicht eröffnet werden. (S.)

Königl. Treuß Oberschlesisches Bergamt.

3398. Warthau den 20. November 1833. Das Reichsgräf. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großharmannsdorf subhastirt die zu Ober Großharmannsdorf sub Nro. 222. belegene, auf 692 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wassermühle, ingleichen das Dominial-Werkstück sub Nro. 20. von 7 Morgen 12 Q. R., auf 376 Rthl. 26 Sgr. geschätzt, und beides zum Nachlasse des verstorbenen Müllersmeisters Christoph Pratsch gehörig, und fordert Bierungslustige auf, in termino

den 20. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtslichen Kanzley hieselbst ihre Gebot abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Streckenbach.

Beilage

B e r y l a g e

zu No. LII. des Breslauer Intelligenz-Blattes.

vom 24. December 1833.

Subhastations - Patente.

3240. Schwelbnitz den 29. October 1833. Die Dreßgärtnerei des
Herrn ... in ... Schwelbnitz, welche dreßgärtnerisch
auf 186 ... ist im gnedrige worden, soll im Wege der notwendigen
Subhastation in termino

den 22. Jänner um 10 Uhr

im ... zu ... verkauft werden, welches Kaufstü-
cken bekannt gemacht wird. Auch haben sich in diesem Termine alle erwähnte
nach ... des ... eingetriben, und ihre Ansprüche geltend
zu machen, weil ... ein ... die ... werden möge.

Das ... der ...

3242. Greiffenstein den 11ten October 1833. Das sub No. 4. zu
Kauf ... auf ... auf 1701 ... 23 ... 4 ...
ab ... der ... soll in den zur
Aufnahme von ...

den 12ten November, und

den 12ten December c.

in ... besonders aber in dem

den 11ten Jänner f. a.

an ... am ... um 9 Uhr im Wege des erb-
lichen ... werden, wozu nicht nur Kaufstü-
cken ... zu liquidandum sub comminatione des
d. 85. ... I ... werden.

Die ... der Herrschaft Greiffenstein.

3199. Groß ... den 21. October 1833. Die sub No. 24. zu Ko-
fisch im ... auf 636 ... 15 ... dem Wa-
sentin ... Gut ... soll im Wege der notwendigen
Subhastation in termino pretorio

den 15. Jänner 1834

des Vor- und Nachmittags in unserer ... zu Groß- ...
meistbietend veräußert werden, welches Kaufstücken bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelsberg.

3488. Miliſch den 22. November 1833. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs unter Schloß Jurisdiction auf hieſiger polniſchen Vorſtadt gelegene Carſtan Frankeſche, auf 119 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuſterſtelle wird im Wege der nothwendigen Subſtation in dem auf
den 4ten Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgericht, Referendarius und Kreis-Juſtiz-Commiſſarius Vortheilen anſiehenden einzigen und peremptoriſchen Bietungstermine verkauft.
Reichsgräf. von Malſon Standesherrliches Gericht.

Eleinow.

3486. Wiſchſowiz den 25 October 1833. Auf den Antrag eines Realsgläubigers ſoll im Wege der nothwendigen Subſtation die sub No. 14. des Hypothekenbuchs zu Groß-Wezunfkawe bei Muntſch gelegene, auf 487 Rth. 12 Sgr. 6 pf. taxirte Freiftelle in dem auf

den 17ten Februar 1834.
auf dem herrſchaftlichen Schloſſe zu Groß-Wezunfkawe anſiehenden peremptoriſchen Bietungstermine verkauft werden.

Das Gerichtsamt Groß-Wezunfkawe.

3626. Trebniz den 13. December 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der unter No. 9. des Hypothekenbuchs von Bräuche belegenen, gerichtlich auf 550 Rth. abgeſchätzten Gottfried Harterschen Freiaärmerſtelle, nebst dem der Stelle noch nicht zugeſchriebenen Antheil an den ehemals zum Dominio Brzesche gehörigen Vorwerkſtandereien, beſtehend aus:

- 1) einem Kleeck Acker von 9 Sch. 11 Anſaat, Breſtauſchen Maasses;
- 2) einer Wieſel, im Ertrage von 2 zwei pünſgen Fuder Heu, und einem Fuder Grummet,

iſt der peremptoriſche Bietungstermin auf

den 14. März 1834. Vormittags um 10 Uhr
in unſerem Parbeienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Beſſer Meſſel anberaumt worden. Biſitz- und zahlungsfähige Kauſtſige werden zu demſelben eingeladen. Die Lare kann in unſerer Magiſtratur eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, welche entweder als Eigenthümer oder als Gläubiger Ansprüche an die zum Verkauf geſtellten Vorwerks-Grundſtücke zu haben vermerken, zu dem angeſetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß ſie im Fall des Ausbleibens für immer mit ihren Ansprüchen an die Grundſtücke werden ausgeſchloſſen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

Schüh.

3063. Meiſſe den 19. September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der heut sub hasta geſtellten, im Meiſſer Kreiſe gelegenen, und auf 620.50 Rthl. 6 ſor. 3 pf. landschaftlich abgeſchätzten riitermäßigen Scholtſey Wleſau ſind vor dem Herrn Juſtizrath Schubert, drei Bietungstermine auf

den 27. Januar,

den 26. April, und peremptoriſch auf

den 25. Juli 1834. jedesmal Vormittags 10 Uhr

an

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, falls es in gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewähren.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

318. Wartenberg den 21. October 1833. Es soll die zu dem Schmidt Valentin Wietzschens Nachlaß gehörige, zu Klein-Moritzdorf sub No. 7. litt. b. belegene Schmiede-Pfession, welche auf 237 Rthl. gewürdigt worden, ertheilungshalber subhastirt werden, und ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 3ten Januar 1834.

hier selbst anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3451. Landeshut den 19. November 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Joseph Hofe bisher gehörige, sub No. 262. zu Alt-Rathenau belegene und auf 419 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. dorfgerechtlich geschätzte Kleingärtner-Stelle soll in dem auf

den 7. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Schröter in unserm Auctionszimmer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufslustige werden zur Licitation eingeladen,

Königl. Land- und Stadtgericht.

3129. Jauer den 18ten October 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des Maria Rosina Neudeck'schen Ackerbaues sub No. 75. zu Verderf, welches dorfgerechtlich auf 80 Rthl. abgeschätzt ist, steht ein peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 16 Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Verderf an, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Warzburger Güter.

Martini.

3497. Volkwitz den 30. November 1855. Die sub No. 7. zu Groß-Gaffron belegene Hentschelmannsche Freihäuslerstelle soll im peremptorischen Licitationstermine

den 7. Februar 1834.

im herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Gaffron öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Gaffroner Güter.

3487. Breslau den 9. November 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der dem Carl Böge gehörigen, zu Duckow sub No. 11. gelegenen Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 520 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefodert, in dem angelegten Bietungs-Termine

am 12. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person oder

durch

durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

3153. Raudten am 19. Oktober 1833. Das hieselbst am Ringe belegene doppelt brauberechtigte Wohnhaus nebst Zubehör des verstorbenen Stadtwachmeisters Friedrich Klose, No. 110. des Hypothekentuchs, taxirt auf 927 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. Courant, soll in dem auf

den 27. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsfocale anberaumten peremptorischen Termine subhastirt werden. Die Lare hiervon kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Landgericht von Raudten und Köben.

3179. Weuthen a. O. den 13. Oktober 1833. Auf

den 14. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr soll das dem Töpfer Christian Günther gehörige Wohnhaus nebst Töpferei No. 296. hieselbst, taxirt 229 Rthlr. 10 Sgr., im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastation und Coetel-Citation.

5558. Neurode den 27. November 1833. Die zur Häusler Ignatz Wenzelschen Concursumasse gehörige, zu Annendorf sub No. 40. belegene Häuslerstelle nebst dazu gehörigem Acker mit Gartenlande von 1½ Scheffel Acker, auf 68 Rth. 10 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigt, soll in dem auf

den 26. Februar 1834. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremptorischen Versteigerungstermine meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich fordern wir alle unbekannten etwaigen Gläubiger des Häuslers Wenzel auf, in diesem Termine ihre Ansprüche an die Concursumasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsannt des Freirichterguts Kunzendorf.

Helb.

Edictal-Citationen.

3612. Briesg den 26sten November 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst ist in dem über das auf einen Betrag von 245 Rthlr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 950 Rthlr. 4 Sgr. belastete Vermögen des Gerbers Ernst Stegismund Mehner zu Schönau am 22sten September d. J. eröffneten Concursumasse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den

den 27. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizath Fritsch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man- gel der Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissarien Herrmann und Kloss- wig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vor- zugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweis- mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewi- ges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3584. Lauban den 10ten December 1833. Folgende zum Gerichtsdieners Ehrentrautschen Concurse gehörigen Grundstücke:

a. das Ackerstück No. 201. von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Roggenausaat groß, vorsge- richtlich geschätzt, und auf 43 Rthlr. 3 sgr. 9 pf.;

b. das Ackerstück No. 212. von 2 Scheffel 2 Meßen groß, geschätzt auf 28 Rthlr. 20 sgr.;

c. die Häuserstelle No. 182., geschätzt auf 110 Rthlr. 18 sgr. 9 pf., werden den 11. März 1834. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Heides- Gersdorf dem Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Zugleich fordern wir alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Gerichtsdieners Johann Gottfried Ehrentraut auf

den 11. März 1834. Vormittags um 9 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Heide- Gersdorf ihre Forderungen nachweisen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte gegen die andern Gläubiger verlustig und nur an das werden gewiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger etwa noch übrig bleiben könnte.

Das Gerichtsammt von Heide- Gersdorf.

2686. Rathbor den 23ten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Schymeyitz, Rathborer Kreise, gebürtige Andreas Badura, wel- cher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefor- dert, sich in dem auf

den 25. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober- Landesgerichts- Referendarius Schindler angesetzten Ter- mine allhier zu stellen über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

Ca d.

Sub.

Subhastations = Patente.

3681. Canth den 25ten November 1833 Das Anton Grabfche Bauergut No. 21. zu Polśnig, Neumarktschen Kreises, gewürdigt auf 2717 Rth. 11 Sgr. 8 Pf., bestehend in Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten und zwei Hufen Ackerland, wird in via executionis subhastirt, und sind zu diesem Behufe drei Bietungstermine:

auf den 18ten Februar a. f.,

auf den 22sten April a. f.,

auf den 20sten Juni a. f.,

von denen der letzte peremptorisch ist; in unsrer Gerichtskanzley anberaumt worden, zu welchem zahlungs- und besizfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, und liegt übrighens die Tare zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zur Einsicht bereit. Zugleich wird bei der schon jezt ersichtlichen Insufficienz der künftigen Kaufgeldermaße des obigen Bauer guts, hier mit der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden demnach sämtliche unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber, in dem auf

den 22sten April a. f.

angesezten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen die Hrn. Justiz-Commissarien Hirschmeyer und Krull zu Breslau, Studt und Richter zu Schweidnig in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen. Gegen die sich nicht Meldenden und Ausbleibenden wird angenommen werden, als entsagten sie ihren Ansprüchen, wonach sie denn mit denselben an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Blücher von Wahlstadt'sches Justizamt der Herrschaft Krieblowitz. Tschierschky.

2999. Ratibor den 8. October 1853. Die in dem Dorfe Groß-Elgoth, Coseler Kreises sub No. 29. gelegene, auf 620 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Anton Noszlersche Windmühle soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu drei Licitationstermine, nämlich:

auf

auf den 18. November d. J.,
auf den 21. December d. J. und
auf den 23. Januar 1834.

anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll abzugeben und zu gewärtigen, daß die gedachte Windmühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meist- und Gebietenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebote hingegen keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsammt von Groß-Elgoth.

3678. Kauden den 10ten December 1833. Die den Carl und Johanna Kleinschen Eheleuten gehörrige, im Städtel Pilchowitz sub No. 6. aufgeführte und gerichtlich auf 130 Rth. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslerstelle ist sub hasta gestellt, und zu deren Veräußerung ein einziger und peremptorischer Cicitations-Termin auf

den 18ten März 1834.

in unserer Kanzley zu Pilchowitz angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld unter der Warnung vorgeladen, daß die in diesem Termine Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gerihtsammt der Herrschaft Pilchowitz.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

3624. Wohlau den 22sten November 1833. Auf dem Hause No. 17. zu Muraß haften ohne Vermerk der Eintragungs-Verfügung und ohne ersichtliche Ausfertigung eines Instruments für die Elisabeth Stammen 40 Rthlr., welche angeblich längst bezahlt sind. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese Hypotheken-Forderung Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die Elisabeth Stammen, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, hiermit aufgefordert, in dem auf

am 8. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

hier vor dem Herrn Justizamman Gobbin anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Rechte nachzuweisen.

Bei

Bei ihrem Ausbleiben haben Sie zu gewärtigen, daß Sie mit Ihren Realrechten auf das Haus No. 17. präcludirt, Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und auf Grund des obzugesessenen Präclusions-Erkenntnisses die eingetragenen 40 Rth. werden gelöscht werden. Gleichzeitige wird den Fleischer Wilhelm und Bäcker Gottfried Wilschen etwanlgen unbekannten Gläubigern bevorstehende Etheilung des Nachlasses in Gemäßheit des §. 137. Tit. 1. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

3605. Vollenhain den 6. December 1833. Auf dem zu Rudolstadt unter No. 134. belegenen Grundstücke, ist Ruhr. III. No. 7. auf den Antrag der Wirthin verheiratheten Schönsauber Kittermann geborne Hantzel ein Kapital von 100 Rthl. Courant für den Bergriath August Friedrich Carl Warendorf zu Kupferberg 13 eingetragen. Das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 2ten September 1820. ist verloren gegangen, und es werden daher an den Antrag des Bergriath Warendorffschen Notaplag-Curators alle diejenigen, welche an das bezeichnete Document als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe in dieser Angelegenheit zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 25. März 1834. Nachmittags 2 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei zu Rudolstadt anzuzeigen, um die Aufnahme anzumelden und nachzuweisen, wann, weshalb sie damit präcludirt werden, und wenn ein ewiges Stillschweigen anzuzeigen, das die künftige Vermögen der für anerkannt, und nicht weiter gehend erklärt werden solle.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rudolstadt.

Dr. J. J. Werner.

Erbschafts - Theilung.

3389. Breslau den 7ten November 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 24. Juli 1828. zu Namslau verstorbenen Meisters Johann Lechner wird hierdurch die bevorstehende Theilung des Lechnerischen Nachlasses bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137 seq. Tit. 17. Tit. 1. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Aeltern nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Justizamt Ceparlar. Bearb. sammt.

A u c t i o n.

3550. Tarnowitz den 25. Nov. 1833. Zur Versteigerung der Hütten Schmidts Krausfischen Nachlass-Effekten bestehend in Uhren, Gläsern, Zinn, Kupfer, Blech, Eisen, Schmiedewerkzeug, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Wagen, Schmiede- und Schliffwaaren und diversen Hausrath gegen sofortige baare Zahlung steht ein Termin an den 7ten Jan. k. J. Vormittags um 9 Uhr und die folgenden Tage in loco Königsbütte an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Justizamt der Königsbütte.

Freitag den 27. December 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LII.

Subhastations- und Patente.

3642. Breslau den 12ten December 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers ist die sub No. 3. zu Breslau, Neumarkischen Kreises, gelegene, exclusive der Gebäude auf 11,678 Rth. 10 Sgr. taxirte Erbscheitser zur nothwendigen Subhastation gestellt worden. Zu deren öffentlichen Verkauf haben wir auf

den 27ten Februar, und
den 26ten April künftigen Jahres

Versteigerungstermin in unserer Kanzlei, Messergasse No. 1. hieselbst, peremptorischer Subhastations-Termin aber auf

den 25ten Juni 1834.

in loco Breslau anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Umstände obwalten, mit dem Zuschlage an den Meistbietenden verfahren werden soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns sowohl, als in Breslau und Groß-Tinz eingesehen werden.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.

Bank.

3649. Ujest den 10. December 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe der den Albert Geisler'schen Erben zugehörigen, sub No. 50. der Stadt Ujest belegenen, auf 100 Rth. gewürdigten Wiese ein Termin auf

den 28. Februar k. J. Vormittags 8 Uhr

hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

(gez.) Bönnisch.

3690. Pless den 9. December 1833. Die zu Wilkowitz sub No. 2. belegene, auf 1320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Janet Malcharetsche Freischölzerei soll, da in dem jetzt angestandenen Termine das Meistgebot bloß 756 Rthl. betrug, in dem auf

den 31. Januar 1834. Vormittags am 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte an räumten neuen peremptorischen Versteigerungstermine nochmals öffentlich feilgeboten werden. Dies wird hierdurch mit dem Bemerken

merken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Meistbietende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat; unbekannte und unangesehene Licitanten aber sich mit einer baaren Caution von 50 Rthlr. zu versehen haben werden.

Gütlich: Anhalt: Ethen: Plessches Justizamt.

Bönisch.

Beer.

3640. Liebenthal den 28. November 1843. Die sub No. 139. in Mersdorf belegene Häuslerstelle, welche auf 64 Rb. Courant aerichtlich gewürdiget worden ist, zur freiwilligen Subbastaion gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten Termine

den 3. März 1834. früh 9 Uhr

hier selbst im Gerichtsgebäude einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3650. Tarnowitz den 30. November 1855. Das unterzeichnete Stadtrichter subhastirt im Wege der Execution den unter der hiesigen Jurisdiction bei der sogenannten Hutmühle belegenen, dem Feinweber Christoph Lindner zugehörige, aus 24 Beeten bestehenden, und 48 Rthl. abgeschätzten Acker in dem einzigen premtorischen Bietungstermine

den 14ten Februar 1834.

in dem hiesigen Stadtgerichts Lokale, wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Das Gerichtsamt der Stadt Tarnowitz.

Ulrich.

553. Schillersdorf den 4ten November 1833. Die sub No. 103. zu Tworkau belegene, auf 70 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Gärtnerstelle, soll in dem premtorisch anberaumten Pictations-Termine

den 15ten Januar 1854.

in loco Tworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworkau.

3415. Wobiau den 15. November 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Gärtners Buske soll die zu seinem Nachlaß gehörige, zu Grosen belegene sub No. 22. im Hypothekenbuche verzeichnete, dortsgerichtlich auf 121 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. gewürdigte Gärtnerstelle in dem auf

den 4. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Göppert alhier anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und kann dieser den sofortigen Zuschlag der Stelle für sein Gebot gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3002. Namslau den 21sten Septbr. 1833. Das hier selbst sub No. 181. gelegene, dem Executor Altmann gehörige, auf 602 Rth. 22 Sgr. 23 pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subbastaion an Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist terminus licitationis premtorius auf

den 17ten Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern

nicht

in d. h. sich. Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbieter eibenden entgegen steht. Die Taxe kann zu jeder schiedlichen Zeit in der Regimrat des unterzeichneten Gerichts eingegeben werden.

Das Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

3496. Breslau den 22. November 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die zu Grottkau belegnen, nach dem verstorbenen Bürger und Notm. zu Friedrich Wilhelm Hieschmidt hinterbriehnen Grundstücke, und zwar: 1) das auf dem Ringe sub No. 121. belegne drauberechtigte Haus (hebt eine Landstuck:) wozu 2 Scheffel Breslauer Maas Wehweide: Acker gehören, abgesehät auf 508 Rthlr. 17 Sgr.;

2) eine vor dem Wülfstetterger Thore belegne ganze Scheuer auf 130 Rthlr. taxirt;

3) drei vor dem Breslauer Thore neben Tittels Rainen belegne Schanzengärten von 1 Morgen 23 Q. R., abgesehät auf 2.6 Rthlr. 20 Sgr.;

4) ein vor dem Meißner Thore am Kottitzer Wege neben Ruchels und Langen Rainen belegnes Ackerstück von 4 Scheffel Breslauer Maas, gewürdigt auf 165 Rthlr. 10 Sgr.;

5) ein vor dem Wülfstetterger Thore im Mittelfelde neben Halbpaus und Winklers Acker belegne Ackerstück von 2 Scheffel groß Maas, taxirt auf 93 Rthlr.;

6, das vor dem Meißner Thore sub No. 33. belegne Collectur: Gefrichtes des Ackerstück von 1 Morgen 7 Q. R., abgesehät auf 32 Rthlr. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir einen einzigen peremtorischen Excitations-Termin auf

den 8. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht: totale hieselbst anberaucht haben, und wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

3465. Breslau den 9. October 1833. Die vor dem Ohlauer Thore No. 20. des Hypotheken-Buchs belegne abgrenzte Ackerparcette, den Erbsatz Johann Gottlieb Hadeschen Minor: nen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Marktschätzwerthe 230 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 110 Rthlr. und nach dem Durchschnittspreise 170 Rthlr. Der peremtorische Termin steht

am 21. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Witte im Rathelienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und bestzähige Kauflustige werden hierdurch aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewarigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gerichtlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

b. Wedel.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomédorf, Münsterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Reiffe belegene, aus 76 Morgen 168 N. Acker, Wiesen, und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbscheitel und Kretschams-Possession mit der darauf haftenden Brandwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine;

den 26. September

den 28. November d. J. und peremptorie

den 30. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomédorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremptorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremptorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomédorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschisches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomédorf.

3479. Wirschowitz den 26. Oktober 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 52. des Hypothekenbuchs zu Tschorschwitz gelegene, auf 434 Rthlr. 23 Sgr. vorgerichtlich taxirte Grundstelle in dem auf

den 8ten Februar 1834.

hiersebst anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Freien Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

2920. Sagan den 30. Septbr. 1833. Das zu Nieder-Hartmannsdorf, Priebusser Kreises, unter der No. 68. des Hypothekenbuchs belegene, dortige, ist auf 2000 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst Garten und Wiese ist zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt, und sind die Bietungstermine, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf

den 11. November und 10. December d. J. und

11. Januar k. J.

auf dem hiesigen Herzogl. Landhause, jedesmal Vormittags 10 Uhr angesetzt. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Sagensches Rent.-Cammer-Justizamt.

2895. Oppeln den 1. October 1833. Der sub No. 17. des Hypothekenbuchs zu Turawa-Elguth im Oppelner Kreise belegene, auf 1699 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Kretscham, soll in dem auf

den 22sten Januar 1834.

zu Turawa angesetzten peremptorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige laden wir dazu ein, und soll der Zuschlag, wosfern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen.

Das Gerichtsamt Turawa.

3196 Hermisdorf unterm Rhynst den 29. October 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachlassmasse die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Siegie und Menzel zu Seifershan feither zugehörig gewesenem, sub No. 24. allort belegenen, und in der orisgerichtlichen Taxe vom 21sten Juli c. auf 59 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 17. Januar 1834.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Siegie und Menzel hiedurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklären, und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaßgotisches Frei-Standesherrl. Gericht.

Subhastationen und Edictal-Citationen.

3353. Sagan den 10ten November 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem verschollenen Töpfermeister Carl Gottlieb Teunert zugehörigen Wohnhauses sub No. 85. mit dazu gehörigem Brennofen, Stall und Scheune zu Raumburg am Bober, zusammen taxirt auf 343 Rthlr. 10 Sgr. 9 Pf., so wie zweier dazu gehörigen Ackerstücke, welche auf 105 Rthl. 18 Sgr. 3 Pf. taxirt worden, wird ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 10. Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

in Raumburg a. B. im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt, und dazu zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des verschollenen Töpfermeisters Carl Gottlieb Teunert aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück oder die Kaufgelder im Licitations-Termine geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen

das

darüber ein einziges Stillſchweigen, ſowohl gegen den Käufer deſſelben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.
Das Juſtizamt der Herrſchaft Mannburg am Voer.

3444. Schloß Neurode den 16. November 1833. Zum dem Erbſchaftshalber verſtügten öffentlichen Verkauf der Häuſler und Schuhmacher Joſeph Weichſchen Nachlaß, Realitäten, beſtehend:

1) in einer Vol. I. No. 18. des Hypothekenbuches von Vierhöfe verzeichnete Häuſlerſtelle;

2) in einem dertelben zugeſchriebenen Grundſtücke von $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland;

3) in einer ſelbter nur im Naturalbeſitz des Eſelap. 6 pſindlich geworbenen, von der früher Friedrich Kiſper, jetzt Dominicus Ventſchen Händlereſtelle zu Vierhöfe abgezweigten Ackerparcelle zu 1 Morgen Ausmaß, beiderſamlich zuſammen auf 163 Ahr. 27 Ibr. 3 pr. geſchätzt, ſteht ein Veräußerungstermin

den 5. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr

in hieſiger Juſtizamts-Kanzley an, zu welchem Kaufluſtige mit dem Bemerkten, daß der Zuſchlag, wenn keine geſchliche Anſtände nicht obwalten, ſofort erfolgen wird, außerdem aber auch noch die erwanigen Real-Patenten des ad 3. benannten Grundſtücks zur Anmeldung ihrer Ansprüche ſub poena praeclusi et perpetui silentii, endlich auch die erwanigen unbekannten Schuhmacher Joſeph Weichſchen Nachlaßgläubiger zur Liquidation und Verſifikation ihrer Ansprüche an den Nachlaß unter der Verwarnung, daß ſie ausbleibenden Falls ihrer erwanigen Vorrechte für verluſtig erachtet, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe übrig bleiben möchte, zu verweiſen ſein würden, hiedurch vorgeladen werden.

Reichsgräſlich Anton von Magniſches Juſtizamt.

3185. Striegau den 17. Oktober 1833. Das zum Nachlaſſe des verſtorbenen Müllergeſellen Heinrich Meyer in Alt-Striegau belegene bürgerliche maſſive und auf 525 Ahr. gerichtlich taxirte Haus ſoll in dem auf

den 27. Januar 1834. Morgens um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Aſſeſſor Paul angeſetzten einzigen Veräußerungstermin im Wege der nothwendigen Subſtation an den Meiſtbietenden verkauft werden, wozu Kaufluſtige und zugleich alle erwanigen unbekannten Gläubiger des genannten verſtorbenen Müllergeſellen Heinrich Meyer zur Liquidation und Nachweiſung ihrer Forderungen hiedurch, und zwar Letztere unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ſie ihrer erwanigen Vorrechte verluſtig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich gemeldeten Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben ſollte, verweiſen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

2861. Breslau den 18ten September 1833. Ueber den Nachlaß des am 4ten Auguſt 1832. hienſelbſt verſtorbenen Ober-Bürgermeiſters Friedrich Auguſt Carl Baron von Koſpoth iſt heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche ſteht

dem

am 15. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Rath Herrn Mandel im Partheien-Zim-
mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht
meldet, wird aller seiner ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen For-
derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Lenner.

Offene Arreſte.

3542. Breslau den 21. November 1833. Nachdem auf Eröffnung des
Concurſes über das Vermögen des Partikuliers Julius Heinrich Kärg er ange-
gen worden ist, werden mit Bezug auf §. 21. Tit 50 Proceß Ordnung alle die-
jenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren
und andern Sachen, oder an Vriesschaften hinter sich, oder an denselben schul-
dige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angefordert, weder an ihn noch an
sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem
unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl
mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depostum
einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreſte zuwider dennoch an den Gemein-
schuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches
für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beige-
trieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch
seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Wedel.

3150. Ramlau den 4. October 1831. Nachdem über den Nachlaß des
Gerbers Carl Kiltan hieselbst der Concurſus eröffnet worden, so werden alle die-
jenigen, welche von dem ic. Kiltan etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder
Vriesschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon weder an die Erben
des Kiltan, noch sonst an Jemanden etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unter-
zeichneten Gerichte binnen 4 Wochen davon Anzeige zu machen, und die Gelder
oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gericht-
liche Depostum abzuliefern, widrigensfalls aber zu gewärtigen, daß jede andere
Zahlung oder Abtiefung für nicht geschehen geachtet, das Ausgeantworte-
te zum Besten der Masse anderweit beige-
trieben und außerdem, wenn der Inhaber solcher
Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er auch seines
daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden
wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gefundene Sachen.

3223. Goldberg den 12ten October 1833. Am 3ten Juni d. J. ent-
deckte die verehelichte Dreschdärnerin Helbig, Catharina geborne Wache, zu Nie-
der-

der: Falkenhahn ein verborgenes Fach in einer, vor ungefähr 22 Jahren in öffentlicher Auktion des Nachlasses der daselbst verstorbenen Wittve Binner gebornen Wehmann erstandenen Lade, und fand in diesem Fache in zwei ledernen Beuteln verschiedene Geldmünzen, als nämlich:

- 1) 1 Doppel- und 4 einfache Dukaten;
- 2) 1 französischer Kronenthaler und 9 Stück Viertel-Kronen;
- 3) 2 Lüneburger, 2 Brandenburgische und 1 Polnisch-Sächf. alte Münzen;
- 4) 206 Stück wahrscheinlich Siebzehn-Kreuzer;
- 5) 120 Stück wahrscheinlich Sieben-Kreuzer;
- 6) 61 Stück kleine Silbermünzen, wahrscheinlich Kaisergröschel.

Auf der Lade steht die Jahreszahl 1728. und der Name „Feigen“ mit gelber Farbe geschrieben, und es soll die Wittve Binner diese Lade von ihrer Mutter, der zu Schönwalddau längst verstorbenen verbleibenden Wehmann erhalten haben, und diese Wehmann eine geborne Feige gewesen sein. In Gemäßheit des §. 37. Tit. 9. Theil I. des Allgemeinen Landrechts werden demnach alle diejenigen, welche an die gefundenen Geldmünzen Eigenthums-Rechte zu haben vermeynen, aufgefordert, sich bei Verlust ihres Rechts

den 13. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Falkenhahn einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls wenn sich Niemand meldet, nach §. 43. a. a. D. der Zuschlag an die Finderin erfolgen wird.

Das Gerichtsammt von Nieder-Falkenhahn.

A u c t i o n.

3691. Breslau den 20. December 1833. Am 2. Jan. k. J. Bernmittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und die folgenden Tage sollen in dem Hause No. 20. Kupferschmiede-Straße, die Canditor Jäkel'sche Effekten, bestehend in einem Gebett Betten, in Meubles, in verschiedenen Utensilien und Vorräthen, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

A n k e i g e n.

3686. Breslau. (Reise-Gelegenheit.) Es fährt Sonnabend den 28. December a. c. ein sehr bequemer Reisewagen, in 4 Federn hängend, mit 2 Pferden bespannt, von hier über Liegnitz, Görlitz, Dresden und Leipzig nach Halle zurück. Wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich gefälligst im goldenen Schwert, Reusche Straße No. 2.

3687. Freyburg den 22. December 1833. Zur Beruhigung einigen der Märscherei sehr ergebenen Subjecten diene es zur Nachricht, daß der Herr Dr. Kirschner hier, meine Frau bei ihrer gegenwärtigen Krankheit nur allein behandelt, und Gott sey Dank! auch wieder hergestellt hat.

Kunisch jun.

Sonnabend den 28. December 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LII.

Bekanntmachung,

betreffend den Verkauf oder die Erb-Verpachtung der
Borwerke Ober- und Mittel-Schwirklan, im
Domainen-Amte Rybnick.

3610. In Folge Hoher Anordnung ist zum Verkauf oder zur Erb-
verpachtung der Borwerke Ober- und Mittl.-Schwirklan, Domainen-Am-
te Rybnick. — da die frühern Termin den 14. August und 23. Sep-
tember d. J. nicht das gewünschte Resultat gewährt haben — ein noch-
maliger Licitations-Termin auf

den 15ten Januar künftigen Jahres
angesezt worden, der in der Domainen-Amts-Kanzley zu Rybnick Vor-
mittags (von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr) abgehalten
werden wird. Zu den Borwerken gehdren aufer den Wohn- und Wirth-
schafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario:

1) an Hof- und Baustellen	4	Morgen	56	□ R.,
2) " Gartenland . . .	7	"	24	"
3) " Ackerland . . .	720	"	131	"
4) " Wiesen . . .	30	"	168	"
5) " Hutung . . .	108	"	42	"
6) " Teichen . . .	16	"	146	"
7) " Unland . . .	8	"	138	"

zusammen 891 Morgen 29 □ R.

Der Verkauf oder die Erbverpachtung soll im Ganzen oder nach
dem Wunsche der Erwerbelustigen auch theilweise in 3 bis 4 einzelnen
Besigungen erfolgen, und bleibt im Falle der Erbverpachtung $\frac{1}{2}$ tel des Ka-
nons

nons vor der Uebergabe durch Kapitalszahlung abzulösen. Kauf- oder Erbpachtelustige werden hiermit aufgefodert, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termine zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und zur Sicherheit seines Gebots — woran er bis zum Eingange der hohen Genehmigung gebunden bleibt — eine Caution von 1000 Rth. in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen zu deponiren. Die Verkaufs- und Erbpachts-Bedingungen können in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen-Amte Rybnik zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden; auch wird der Ober-Amtmann Langer zu Rybnik über die zu veräußernden Realitäten jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Dppeln den 4. December 1833. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

B e k a n n t m a c h u n g,

betreffend den Verkauf oder die Erb-Verpachtung des Vorwerks Boguschowik, im Domainen-Amte Rybnik.

3611. Die beiden zur Veräußerung des Vorwerks Boguschowik, im Domainen-Amte Rybnik, am 14. August und 23. September d. J. angestandenen Vicitations-Termine haben nicht das gewünschte Resultat gewährt, daher in Folge höherer Anordnung zur Veräußerung dieses Vorwerks zu Eigenthums- oder Erbpachts-Rechten, in welchem letztern Falle $\frac{1}{2}$ des Kanons vom Erwerber vor der Uebergabe durch Kapitalszahlung abzulösen bleibt, im Ganzen oder in zwei Possessionen, ein anderweiter Termin auf

den 15ten Januar k. J.

angesezt ist, der in der Domainen-Amts-Kanzley zu Rybnik Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird. Zu dem Vorwerke gehören außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen, aber besonders zu bezeichnenden Inventario:

1) an Ackerland	202 Mrgn.	177 □ R.
2) " Gartenland	2	39
3) " Wiesen	28	3

4)	: Hütung	87	:	67	:
5)	: Zeichen	8	:	59	:
6)	: Hoffstellen, Gräben u. Unland		7	:	111	:

zusammen 336 Wagn. 96 □ R.

Kauf- oder Erwerbslustige werden hiermit eingeladen, zur Abgabe ihrer Gebote in dem Termine zu erscheinen, und Falls sie annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende hat sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und zur Sicherheit seines Botes — woran er bis zum Eingange der höhern Genehmigung gebunden bleibt, eine Caution von 500 Thaler in Pfandbriefen oder in Staats-Schuldscheinen zu deponiren. Die Verkaufs- und Erbpacht-Bedingungen können in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen-Amte Rybnitz zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden; auch wird der dortige Ober-Untermann Panger über die zu veräußernden Gegenstände jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Doppelten den 4. December 1833. S.)

Königliche Regierung

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern

Subhastations- Patente.

3699. Waldenburg den 16ten December 1833. Die zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des Königl. Kammerherren Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörigen Einhundert Zw. und Zwanzig gewerbschaftlichen Taxe an der consolidirten Eisinföhlen-Grube Sophie zu Tannhausen sollen im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der peremptorische Bietungstermin steht am 2ten April künftigen Jahres in unserm Essenzimmer an. Zahlungsfähige Kaufsustige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Bedingungen des Kaufs und die Beschreibung der Sache consolidate Sophie können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Berg-Gericht von Nieder-Schlesien.

3700. Waldenburg den 16. December 1833. Die zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des Königl. Kammerherren Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörigen Einhundert Zwei und Zwanzig gewerbschaftlichen Taxe an der August Glück Grube bey Ebar. ostendbrunn sollen im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der peremptorische Bietungstermin steht am

16ten

sten April künftigen Jahres in unserm Eßsals, Zimmer an. Zahlungsfähige Kaufleute werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Bedingungen des Kaufs und die Beschreibung der Sache August Glück, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Berg-Gericht von Nieder-Schlesien.

3640. Del's den 8ten November 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation der zu Del's vor dem Breslauer Thore sub No. 162. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Carl Schwarz gehörigen Reducirte nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch ersetzte nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch ersetzte Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 22sten März 1834.

angesetzten peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Kammerath Thalheim, an diesem ordentlichen Gerichtssitzte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben; in dem auf die nach Verlauf des Vocations-Termins etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung sämtlicher Interessenten, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und bei Zuschlag an den im Termine meist- und bestbietenden Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogth. Braunschweig Del's des Fürstenthums-Gericht.

3697. Schmedeberg den 18. December 1833. Die dem Johann Gottlob Henke gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 121 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. geschätzte, zu Oltersbach unter No. 22. belegene Häuserstelle soll in dem peremptorischen Termine

den 13. März 1834. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichts-Local im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der herausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3643. Del's den 22. November 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des zu Del's vor dem Breslauer Thore belegenen, dem Zimmergesellen Johann Gottlieb Neumann gehörigen Freihaus nebst Garten sub No. 130. des Hypothekenbuchs, zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 13ten November c. a. auf 351 Rth. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 5. April 1834. Vormittags um 9 Uhr angesetzten einzigen und peremptorischen Vocations-Termine vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Kammerath Thalheim an hiesiger ordentlicher

Gerichtsstätte sich zu messen und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Auktions-Termins etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung sämtlicher Interessenten, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg'sches Fürstenthums-Gericht.

3635. Sörlitz den 29. November 1833. Zum öffentlichen Verlaufe des zum Nachlasse des Johann Traugott Kahlmann zu Rorhwaßer gehörigen, unter Nummer 74 gelegenen und auf 45 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle im Wege notwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 13ten Februar 1834

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgericht-Ausscultator Zehrfeld Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem Taxatne erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3693. Hirschberg den 12. November 1833. Die sub No. 14. zu Buschvorkort gelegene, auf 178 Rthl. ohne Abzug der Abgaben per 11 Rthlr. gewürdigte, zum Pradlerschen Nachlasse gehörige Drieschgartnerstelle wird wegen nicht gezahlter Kaufgelder auf

den 24ten Februar 1834

in der Gerichtskanzley zu Buschvorkort resubhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wozu nach der Meist- oder Bestbietende, im Fall kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Putrimonial-Gericht des Gutes Buschvorkort.

Bogt.

3696. Glatz den 20ten December 1833. Im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende Bestände ihrem Aufenthalte nach unbekannter Personen:

- 1) für die Wittwe Klapper, Elisabeth geborne Fischer, der Erbs aus dem Verlaufe des ihr im Jahre 1754. gehörig gewesenem, auf der Könighäuser Gasse No. 411. belegenen Hauses mit 32 Rth. 25 Sgr. 2 Pf.;
- 2) für den Bäckergehilfen Joh. Zern eine Erbrate von 7 Rth. 3 Sgr. 3 Pf.;
- 3) für den um 27. April 1782. zu Derau gebornen Hufschmiedgesellen Philipp Altmann eine Erbrate von 21 Rth. 8 Sgr. 2 Pf.;
- 4) für die Schwester des hier verstorbenen Musikers Ernst Hellmann aus Etlegau ein Erbtheil von 2 Rth. 5 Sgr.,

welche Bestände nach Ablauf von vier Wochen bei ferner unterbleibender Abfertigung von Seiten der Eigentümer oder deren Erben zur allgemeinen Justiz-Verantw. Wittwenkasse werden abgeliefert werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3622. Cuhrau den 10. December 1833. Auf den Antrag der Franz Kahl-
schen Erben wird deren Dreschgärtnerstelle No. 8. in Lärpen, dorfgerichtlich auf
150 Rth. abgeschätzt, subhastirt; es steht der Bietungstermin auf

den 6. März 1834. Vormittags 10 Uhr
im Schlosse zu Seifsch an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.
den. Das Gerichtsammt der Herrschaft Seifsch und Lärpen.

3648. Peterswaldau den 6ten December 1833. Das unterzeichnete Ge-
richtsammt subhastirt das zu Heinrichau, Waldenburger Kreises, sub No. 69. be-
legene, auf 102 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. orisgerichtlich gewürdigte Hausgenosshaus
des verstorbenen Gottlob Hähnel ad instantiam der Gläubiger, und fordert Bie-
tungslustige an, in termino

den 3. März 6. Vormittags um 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichtsammt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter
Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Reichsgräf. Stollbergisches Gerichtsammt.

3450. Hirschberg den 29ten October 1833. Da in dem zum öffentlichen
Verkauf des sub No. 119. in Georgsdorf gelegenen, auf 505 Rthlr. Courant
abgeschätzten und dem Häusler Johann Friedrich Schröder gehörigen Freihauses
kein Bieter erschienen ist, so haben wir einen anderweiten Bietungstermin auf

den 25. Januar 1834.
in der Kanzlei zu Alt-Schönau anberaumt. Hierzu laden wir best- und
zahlungsfähige Kauflustige in dem Bedeuten vor, daß dem Meist- und Bestbie-
tenden der Zuschlag erteilt werden wird, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine
Ausnahme machen sollten.

Das Gerichtsammt von Alt-Schönau. Bülke.

3278. Reichthal den 19ten October 1833. Die in dem Kreuzburgischen
Kreisbörse Wundschütz gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 5. eingetragene
sogenannte Hofwassermühle, gerichtlich auf 1900 Rth. gewürdigt, wird auf An-
trag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt, und die Auktions-
Termine stehen: den 28ten December d. J.,

den 31sten Januar 1834. und

den 3ten März 1834.

erstere beide hier zu Reichthal, letzterer welcher der peremptorische ist, aber auf dem
herrschaftlichen Schlosse zu Wundschütz Vormittags um 10 Uhr an; wir laden
dazu Kauflustige und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote vor, und hat der
Meist- und Bestbietende, wenn rechtliche Umstände keine Ausnahme
zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen; auch kann die Taxe des Grundstücks je-
derzeit in der gerichtsammtlichen Registratur nachgesehen werden, auch bleiben Ge-
bote nach Ablauf des peremptorischen Termins ohne ausdrückliche Einwilligung
sämmlicher Interessenten unberücksichtigt, doch muß jeder Kauflustige als Caution
sowohl 200 Rth. niederlegen, wenn er zum Mitbieten zugelassen werden will.

Das Gerichtsammt Wundschütz.

3343. Borislawitz den 17. October 1833. Die auf der Colonie Sophten-
feld bei Borislawitz sub No. 1. gelegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte
Frei-

Freigärtnerstelle, welche gegenwärtig der Gregor Bernasch besitzt, soll im Wege der Ex-cution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein peremptorischer Termin auf

Den 20. Januar 1834.

anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine auf der Gerichtskanzlei zu Borslawitz zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die obbenannte Freigärtnerstelle zugeschlagen, und auf die Gebote, welche später eingehen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsammt von Borslawitz.

3013. Lüben den 7. October 1833. Das dem Nagelschmidt Buchta gehörige, nach dem Materialwerthe auf 940 Rthlr. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 615 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 99. hierselbst, soll schuldenhalber subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 31. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ic. Buchta hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und am bezeichneten Orte zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende nur an dasienige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3091. Breslau den 27. September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wir das sub No. 51. zu Klein-Dels belegene Bauergut, dessen Nutzungsertrag nach der in unserer Registratur einzusehenden Exactions-Verhandlung auf 2872 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf. so wie der Werth der Gebäulichkeiten auf 380 Rth. 10 Sgr. ermittelt worden ist, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angeordneten Bietungs-Terminen:

am 23. December 1833,

am 24. Februar 1834.

besonders aber im letzten peremptorischen Termine

am 28. April 1834. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden. Von dem Bauergute hat Besizer das Ackerstück von 12 Scheffel Breslauer Maas Aus-
saat

saat, taxirt auf 40 Rthlr., Besage Kauf-Punkstation vom 9. April 1832., gerichtlich anerkannt den 23. Juli 1832., für 90 Rthlr. an den Anton Schmid verkauft, welches noch nicht im Hypothekenbuche abgeschrieben worden, und mit zur Subhastation gestellt wird, jedoch nur dann zugeschlagen werden soll, wenn der Extrahent der Subhastation außerdem wegen Kapital, Zinsen, Schäden und Kosten nicht vollständig befriedigt werden kann; es soll daher in dem Licitations-Terminen sowohl auf das Bauergut ohne diese, als mit dieser Darlelle geboten werden.

Königl. Preuß. Landgerichte.

3182. Frankenstein den 30sten October 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 161. zu Weigelsdorf, Reichenbacher Kreises, belogene, den Joh. Gottlieb Prasse'schen Erben naturaliter gebülige, auf 162 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. taxirte Coloniestelle in dem peremptorischen Licitations-Termine den 27. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Weigelsdorf öffentlich an den Meist- und Bestblutenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Graf von Seherr-Thoß'sche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

3470. Greiffenstein den 2ten November 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Carl Ehrenfried Günther zu Rabiehau seither zugehörig gewesene, sub No. 190. alldort belogene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 30. October 1833. auf 501 Rth. 28 Sgr. 4 Pf. Courant abgeschätzte Häuserstelle, und sieht der peremptorische Bietungstermin auf den 13. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3459. Schwednitz den 21sten November 1833. Das Tobias Franz'schen Bauergut sub No. 21. zu Wickendorf gerichtlich nach dem Ertragswerth auf 506 Rthlr., nach dem Materialwerth auf 1157 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, wird Erbscheilungshalber auf den 15. Februar Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Wickendorf öffentlich verkauft.

Das Landrathlich von Wolkow'sche Gerichtsamt Nieder-Urnsdorf und Wickendorf.

3079. Ratscher den 5. October 1833. Den unbekannten Gläubigern der am 30. December 1832. und 31. Januar c. zu Roschowitzwald verstorbenen Freigärtner Martin und Johanna Skasidrugaschen Eheleute, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, oder spätestens in termino

den 28. Januar k. J.

anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils verworfen werden.

Das Reichsgräfl. von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.
Jonas.

Beilage

B e r i c h t

No. LII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 28. December 1833.

Subhastations - Patente

2953. Grünberg den 21. September 1833. Die Müller Rutzmannschen Grundeigenthümer beabsichtigen:

1. acht Wädhle von Schuberts Mühle, wovon 6 Theile, jedes 254 Rth.; 1 Thl., 594 Rth.; 1 Thl., 127 Rth., zusammen also 2245 Rth. taxirt;
2. die Vorwerkshede vom alten Manggrt-Vorwerke No. 289. im 4. Viertel, aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune, 16 Acker- und Heidenstücken, 3 Wiesen, 6 Wengartenstücken, wovon keine Parcellen über 500 Rthlr., zusammen aber 4115 Rth. 17 Sch. 6 Pf. taxirt;
3. der Acker No. 270a. und b., taxirt 180 Rth.
4. der Acker No. 320., taxirt 100 —
5. der Acker No. 454., taxirt 120 —
6. die Gräferei No. 272. und 275., taxirt 90 —

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation im terminis:

den 28sten December d. J.,

den 28sten Februar f. J., und

den 28sten April f. J.

wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich, die Besichtigungen ad 1. und 2. jede im Ganzen oder auch in einzelnen Flecken an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2822. Groß-Glogau den 24. Septbr. 1833. Die auf 1055 Rthlr. 5 Sch. 7 Pf. taxirte Freigärtnernahrung No. 19. zu Mersdorf, Glogauschen Kreises, dessen Tage bei den Dorfgerichten von Mersdorf eingesehen werden kann, soll theilungshalber in den

auf den 14. November 1833. Vormittags 11 Uhr

auf den 14. December 1833. Vormittags 11 Uhr,

auf den 14. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr

abgeleiteten Dietungsterminen, von welchen die ersten beiden in der Wohnung des unterzeichneten Justitiar, der letzte peremptorische aber in dem herrschaftlichen

den Schlosse zu Salisch abgehalten wird, meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Merzdorf.

Subhastation und Edictal - Citationen.

2747. Marklissa den 12. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Hartmannsdorf, Pauban. r. Kreises, sub No. 1. belegene, auf 2233 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Möblengrundstück des Müllermeisters Carl August Steinberg ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in terminis

den 29. November c.,

den 29. Januar f. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Registratur hieselbst, peremptorie aber

den 29. März f. J. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Exe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Marklissa eingesehen werden, dagegen werden die Verkaufsbedingungen erst im ersten Termine aufgestellt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

3639. Pauban den 30. November 1833. Nach der Uebereinkunft ter in termino den 22. Octbr. d. J. erschienenen Verlassenschafts, Gläubiger des Händlers Johann Gottlieb Schmidt zu Langendils No 91. Schloß-Gemeinde, soll über den Nachlaß desselben nicht der Conkurs selbst eingeleitet sondern das abgekürzte Concurs ähnliche Prioritäts-Verfahren statt finden, und ist die Einleitung dieses Verfahrens auf die Mittagsstunde des untergezeichneten Tages festgesetzt. Wir haben daher zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen der Verlassenschafts Gläubiger einen Termin auf den 18. März 1834. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts-Registratur zu Langendils anberaumt, und werden die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte an die Verlassenschaftsmasse verlustig erklärt, und ihnen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich ist zu derselben Zeit zum öffentlichen Verkaufe der zu dieser Verlassenschaft gehörigen sub No. 91. in der Schloß-Gemeinde zu Langendils gelegenen Händlerställe, welche ordgerichtlich auf 90 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation der peremptorischen

Actis

Rekitationstermin anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger und Kauflustige unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben den Zuschlag an den Weißblutenden zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt der Langenbiller Güter.

Königl. Justiz.

Edictal - Citationen.

2701. Ratibor den 26sten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der ohn Erlaubniß außer Landes gegangene Martin Fuchs aus Siegfriedsdorf, Pleßer Kreises, hierdurch angefordert, sich in dem auf

den 28. Juni 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Salsch angeetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

3275. Kupp den 21. Oktober 1833. Da die Einliegertn Friederike Georg geborne Kleinert zu Klein-Lauenzinow gegen ihren Ehemann, den Barbier Christian Goy wegen bösllicher Verlassung auf Ehescheidung bei uns angetragen hat, so fordern wir den Christian Goy hiermit auf, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine in unserem Geschäftsfokale hier in Person, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu melden und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die böslliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und auf die Strafe der Ehescheidung gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Justizamt.

Schmid.

2728. Reichenstein den 13ten September 1833. Der zu Schöndau, H. beschwerdter Kreises, am 10. August 1780. geborne Joseph Werner, Sohn des Bauers Joseph Werner daselbst, welcher im Jahre 1814. zu Brünn in Mähren als Hausknecht gedient, seit jener Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalts gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner Halbschwester, Elisabeth verehlchten Straube geborne Werner, zu Weiswasser in Oestreichisch-Schlesien, als dessen alleinige Intestat-Erbin nebst seinen erwanigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 8. Juli 1834. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Schöndau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte sich derselbe oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer in diesem Termine nicht melden, so wird er für todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten legitimirten Erbin überwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Schöndau.

3001. Ratibor den 4. Oktober 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Eschlitz: über den auf einen Betrag von 6653 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. montirten und mit einer Schuldsumme von 5110 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des den 20. Januar 1832. zu Neustadt verstorbenen Land- und Stadtraths Carl August Saepf am hant., in Folge der obichastliche Liquidations-Prozess eröffnet, und ein Termin zur Anmeldeung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch geßlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commisarien Stöckel, Reibich und Siller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewartigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Eschlitz. Sach.

3006. Kamistau den 18. September 1833. Die Erben des zu Cottbus im Lazareth verstorbenen Soldaten Janas Breitpi, Sohn des hiersebst verstorbenen Hartmachers Johann Carl Breitkopf werden hiermit aufgefordert, sich Behufs ihrer Legitimation binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. September 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumten Termin zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewartigen, daß der Nachlaß des ic. Breitkopf als herrnloßes Gut dem hiesigen Magistrat wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Prodigalitäts-Erklärung.

3570. Görlitz am 22sten November 1833. Das Königl. Landgericht zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß durch das Resolut vom 7ten November d. J. der Gedingebauer Johann Gottlob Schneller in Köhltruch für einen Verschwender erklärt, ihm die Verwaltung seines Vermögens entzogen, und derselbe unter Curatel gestellt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, sich mit demselben in ein Geschäft einzulassen. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

A n z e i g e .

3606. Wilkau den 10. December 1834. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 9ten December d. J. verstorbenen Königl. Justizraths von Pieres auf Wilkau gegründete Ansprüche haben, werden mit Bezug auf S. 141. Lit. 17. Th. I. des A. Landrechts hiermit aufgefordert, ihre mit Belägen zu beschwörenden Forderungen bei dem Königl. Lieutenant a. D. von Pieres zu Wilkau bei Schwelmig spätestens binnen drei Monaten anzumelden.

Die hinterbliebenen Erben.

Montag den 30. December 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LII.

Subhastations-Patente.

3623. Schweißris den December 1833. Der Auftrag mehrerer Real-
Creditoren soll der zu Bankroth sub No. 33 belegen- or gerichtlichen
Taxe auf 847 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Eglemanns- Auktion öffent-
lich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungs-
termin auf den 5. März 1834.
im Schloss zu Bankroth angesetzt, zu welchem Kaufsüchtige hierdurch mit dem
Einwirken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden sofort der Zuschlag zu
verhoffen hat.

Das Graf von Zedlitz Rosenthal Bankwirth Gerthmann

3695. Neustadt den 16ten November 1833. Am den Auftrag der Weder
Franz Hablichen Erben soll das in der hiesigen Nieder-Vorstadt gelegene Haus
sub No. 12. nebst 2 Eckstall Gärten, auf 97 Rthlr. gerichtlich taxirt, im Wege
der freiwilligen Subhastation öffentlich werden. Es werden daher alle Bist- und
Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in
dem einzigen Bietungsstermine

den 17. Januar 1834. früh 9 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referencarius Schmier in unserm Geschäfts-
lokale auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Mo-
dalitäten des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und
zu gewärtigen, daß demnach, in sofern nicht gesegliche Hindernisse obwalten,
auf erfolgte Einwilligung der Subhastations-Extrahanten der Zuschlag an den
Meist- und Besteinde erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

3677. Hirschberg den 28. November 1833. Wir machen hierdurch be-
kannt, daß das sub No. 585 hiereloc gelegene, auf 141 Rthlr. 15 Sgr. abge-
schätzte Haus des Handelsmanns Gottlieb Benjamin Kamper in Termino

den 13ten März 1834.

als dem einzigen Bietungsstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öf-
fentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

von Adm.

3676.

3676. Eleganz den 4. December 1855. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 501. der Stadt belegenen, zum Nachlasse des Schornsteinröhrs Laumann gehörigen Hauses, welches auf 2885 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, und auf welches nur ein Gebot von 1800 Rthl. gethan, haben wir als neuen peremptorischen Bietungstermin auf

den 5. März 1833. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reismann anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3637. Meisse den 31sten October 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution ist das dem Töpfermeister Johann Hinkel gehörige, sub No. 11. auf der hiesigen Zoll- oder Neustädter Straße belegenen, mit fünf ganzen Biergerechtigkeiten belehnenen, zum Erwerb des Brandschadens auf 295 Rthl. klassifizierte und mit 2656 Rthl. 11 Sgr. 1/3 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus sub hasta gestellt; zum öffentlichen Verkauf desselben aber sind drei Bietungstermine, nämlich auf:

den 3. März 1834. Vormittags 11 Uhr,

den 3. Mai 1834. Vormittags 11 Uhr, und peremptorisch auf

den 3. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Beer angelegt worden. Zahlungs- und befallsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit, besonders des letzten Termines im Vorhellenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen: daß dem Meist- und Bestbietenden das subhastirte Haus adjudicirt werden wird, Falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß vorwaltet.

Königl. Fürstenthums Gericht.

3636. Görlitz den 26sten November 1833. Auf den Antrag der Florentine Tugendreich, verwitweten Withe gebornen Heer zu Lissa, werden alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Recognition vom 16. December 1823. über Anmeldeung einer Hypothek von 6966 Rthl. auf dem Rittergute Lissa als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 12. März 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Knauf anberaumten Termine auf dem Landgericht abthier entweder in Person, oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an dieses Instrument und Hypotheken-Kapital unter Vorlegung des erstern geltend zu machen; im Fall der Unterlassung aber zu gewärtigen, daß die gedachte Hypotheken-Anmeldeungs-Recognition amortisirt, und die ausbleibenden Interementen mit allen ihren Ansprüchen gegen den jetzigen und künftigen Besitzer abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

3654. Sels den 22sten November 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers

ist die notwendige Subhastation des im Delb.-Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums belegenen Ackerlands No. 5. zu Neu-Ermollen zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 18. November c. auf 2043 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Haus nebst Zubehör zu verfügen schuldig und ann. hmitlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf:

den 12. März 1834. und

den 26. May 1834.

angesetzten Termine, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, auf den 25. August 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem O. p. sitzenden des Fürstenthums. Gericht, Herrn Assessor Risch an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf d. s. letzten Licitations-Terminus etwa einkommenden Gebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend: Verbleibenden mit eingeschlossenen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Wenigstend: Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger des Fürstenthums. Gericht: Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delb. des Fürstenthums: Gericht.

Einwoh.

369. Schloß Ratibor den 4. December 1833. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger sollen die den Heinrich Heisinger'schen Erben gebörenden, sub No. 11. und 27. des Hypothekenbuchs auf der Meinsied bei Ratibor gelegenen, zusammen auf 600 Rthl. gewürdigten Realitäten, bestehend in einer freien Pflanzung und einem Garten, in dem einzigen Bierungstermine den 14. März 1834. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei sub hasta verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen werden.

Herzogt. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Birkowitz und Altdorf cc.

369. Glas den 14. December 1833. Im Wege der Exekution wird die dem Uhrmacher Franz Rave gehörige, vörsgerichtlich auf 594 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Großkammerstube sub No. 120. zu Schlegel in dem auf

den 5. März l. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzlei zu Schlegel anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt Schlegel.

Lux.

3698. Glas den 18. December 1833. Auf Antrag eines Personals: Hans Blügel in Wege der Exekution wird die dem Bierkandier Franz Jäckel gehörige Kolonistenstube sub No. 37. zu Birkowitz in dem auf den 2ten März l. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei zu Birkowitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden.

Freiherrlich von Falkenhausen, Fischkowitz's Gerichtsamt.

(Luz.)

3325. Schwedt den 10ten November 1833. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das sub No. 5. zu Groß-Märzdorf, Schweidnitzer Kreises belegene Hartwig'sche dienstfreie Bauergut, dessen Gebäude neu und massiv erbaut, und

und mit Ziegeln gedeckt sind, und wozu 191 Morgen 150 Q. R. Ackerland gehören, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist dies Bauergut seinem Materialwerthe nach auf 10,048 Rthlr. 10 Sgr., seinem Ertrage nach jedoch auf 6160 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und zu dessen Verkauf ein einziger Bietungstermin auf

den 12. Juni 1834. im Schloß zu Schmellwitz angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiernit vorzulaufen werden, und bey ansehnbarem Gebot den Zuschlag sofort zu verheissen haben.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schmellwitz.

3068. Frankenstein den 17. September 1833. Auf den Antrag zweier Gläubiger soll das sub No. 41. des Hypothekenbuchs von Zadel belegene und auf 3233 Rthlr. 25 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzte Bauergut meistbietend verkauft werden, wesshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in den dieserhalb auf:

den 30. December 1833,

den 27. Februar, und premortie

den 28. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Amtsstube anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2341. Breslau den 1sten August 1833. Das auf dem Neumarkte sub No. 1113 des Hypothekenbuchs, neue No. 1. belegene Haus, zur Weinmann'schen Bank genannt, der verehelichten Frau Neumann von Kersow gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 17,584 Rthlr. 28 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 22,464 Rthlr. 16 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 20,024 Rth. 22 Sgr. Bietungstermin ne sieben:

am 29. October c.,

am 31. December c., und der letzte

am 8. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Vorowski. im Parterrezimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiernach aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

von Wedel.

3447. Trebnitz den 22. November 1833. Die Brennerey - Freistube sub No. 8. zu Klein-Totleben, zu welcher nebst dem Garten noch ein Morgen Acker gehört, und welche ordsgerechtlich auf 460 Rthlr. taxirt worden ist, soll Antrag eines Realgläubigers meistbietend öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf

den

und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2005. Görtitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Nothe und unter die Mitherrschaft der Stadt Görtitz gehörigen, auf 56851 Rth. 3 Egr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1727. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Egr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund im Wege notwendiger Subhastation sind 3 Versteigerungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

den 7ten Februar, und

den 9ten Mai 1834.,

von welchen der letzte vorzuziehlich ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Depositen, Herrn Landgerichtsrath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähig: Kaufleute werden zum Mitegebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschreibenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Bewilligung d. d. Vörsenrechts der Stadt Görtitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2537. Schmiegedberg den 2ten October 1833. Daß der Bauer Gottlieb Fingershagen Erben zu Hermsdorf städtisch geborige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1534 Rth. 6 Egr. geschätzte, im Hypothekenbuche von Hermsdorf unter No. 136. verzeichnete bäuerliche Grundstück soll in den Terminen:

den 29. November a. c.,

den 30. December a. c., besonders

den 30. Januar 1834 Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtssale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottshold.

3125. Delb den 6ten October 1833. (Verkauf einer Groschegärtnerei in Fischlawe.) Die dem Erben des verstorbenen Groschegärtners Andreas Schwarz gemeinlich gehörige sub No. 14 in Fischlawe gelegene, und hofgerichtlich auf 87 Rthlr. 15 Gr. abgeschätzte Stelle soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und steht hierzu der Versteigerungstermin auf

den 14 Januar a. f. Vormittags 10 Uhr

in Fischlawe an. Die Taxe ist sowohl in der gerichtlichen Registratur, als in dem Kreutzdamm zu Fischlawe einzusehen.

Versteigerung der Haacker Güter.

v. Aulock

2689. Breslau den 22ten August 1833. Daß auf der Neuschani-Straße sub No. 92. d. d. Hypothekenbuchs, neue No. 14. b. legene Haus, dem Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, ist im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Ausfallentwerthe 2090 Rth. 5 Egr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthlr. 23 Egr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthlr 14 Egr. 2 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am

am 29. November a. c.,

am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der

letzte

am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath v. Amstater im Pariter-Nummer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an Zahlungs- und besitzfähige Kaufslufige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Laxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

3113. Schömburg den 22sten October 1833. Das hieselbst sub No. 146 belegene Kuhnsche Haus und Gärten, magistratualisch auf 100 Rthlr. taxirt wird im Wege der Exekution subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslufige werden daher zu dem auf

den 8. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremptorischen Auktionsstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Befügen eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3072. Neisse den 20. October 1833. Zum nothwendigen Verkauf der im Reisser Kreise belegenen, auf 1105 Rthlr. gewürdigten Zupß, Mühle und der dabei befindlichen Brenneren, Wetzlung. Beide zusammen oder auch getheilt, sind drei Biermaste termine auf

den 2. und 30. December c. in der Ranzh hiersebst, und der peremptorische auf

den 11. Februar 1834. früh 9 Uhr

im Schlosse zu Stiefmannsdorf angesetzt worden, wozu wir Kaufslufige einladen.

Das Gerichtsamt der Güter Stiefmannsdorf, Zupß und Reuss.

Hoffrichter.

3269. Glatz den 31. October 1833. Auf den Antrag der Bierbräuer In- nah Rynasischen Gläubiger soll das den Rynasischen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Laxe, welche auch täglich in den Amtsstun- den in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweis, im Jahre 1833, auf 260 Rth. abgeschätzte Haus No. 484, zu Glatz, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendar Herrn Siebig angesetzt den peremptorischen Termine

den 23sten Januar 1834.

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kaufslufigen hiermit einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3266 Schmiedeberg den 6. Novbr. 1833. Zur Subhastation des den Wohlfeinschen Erben gehörigen Hauses No. 31. hieselbst ist ein neuer Termin auf

den 22. Januar 1833. Vormittags 9 Uhr

angesetzt, was Kaufslufigen unter Hinweisung das Proclama vom 24sten April 1833. bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3227. **Wartbau** den 2. November 1833. Das Reichsgräf. von Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das in der Nieder-Gemeinde sub No. 45. belegene, auf 541 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte Dominiale Ackerstück des Gerichtsschmieds Gottfried Beyer zu Georgenthal, zusammen 26 Scheffel 6 Mezen Ausfaat enthaltend, und fordert Bietungslustige auf, in termino den 23. Januar k. J. früh um 11 Uhr in hiesiger Kanzlei ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren.

Das Reichsgräf. von Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

3224 **Breslau** den 22ten Oktober 1833. Das auf dem Vincenz-Elding Nr. 80. des Hypotheken-Buches, neue No. 2. beiegene Haus nebst Garten und drei Ackerstücken, der vermittelten Erbsaß Bell gebornen E. Protie gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1127 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Abnutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 524 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnittswerte 826 Rthlr. 9 Sgr. 2 pf. Der Bietungs-Termin steht am 23. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Drer im Ratheten-Zimmer Nr. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und bestätigte Kaufsuntge werden hierdurch aufgefördert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu bestätigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

3222. **Grledenberg** am Quets den 2ten November 1835. Die Heinrich Knospische Gärtn. Kste. No. 26. zu Mittel-Schossdorf, taxirt auf 220 Rthlr. soll auf Antrag der Knospischen Erben theilungshalber

den 21. Januar 1834. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle in Schossdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Dob v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schossdorf.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 28. December 1833.

Höcster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wag n:	1 Rth. 6 Sgr. — pf.	1 Rth. 2 Sgr. 3 pf.	— Rth. 28 Sgr. — pf.
Waggen:	— Rth. 26 Sgr. 6 pf.	— Rth. 25 Sgr. 9 pf.	— Rth. 25 Sgr. — pf.
Getre:	— Rth. 18 Sgr. — pf.	— Rth. 15 Sgr. 6 pf.	— Rth. 15 Sgr. — pf.
Häfer:	— Rth. 15 Sgr. — pf.	— Rth. 14 Sgr. 5 pf.	— Rth. 14 Sgr. 6 pf.
Erbsen:	— Rth. — 100. — pf.	— Rth. — 100. — pf.	— Rth. — 100. — pf.

Beilage

B e v l a g e

zu No. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1833.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

3323. Landsberg den 26. Oktober 1833. Auf den Antrag der Wilhelmine Pfender'schen Vormundschaft ist zum öffentlichen einzelnen Verkauf folgender Realitäten:

- 1) zweier Ackergärten nebst Wiese, geschätzt auf 70 Rthl.;
- 2) eines Ackergartens auf Goble zu, geschätzt auf 60 Rthl.;
- 3) ein 8 Viertel Quart-Acker nebst Wiesenstück im kleinen Felde, geschätzt auf 80 Rthl.;
- 4) eine Scheuer, geschätzt auf 60 Rthl.;
- 5) einer dergleichen, geschätzt auf 70 Rthl.,

ein peremptorischer Termin auf

den 16. Januar 1834. Nachmittags um 2 Uhr

in der hiesigen Kanzley im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, vorhältnismäßige Caution zu legen hat.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider.

3173. Wartenberg den 30. Oktober 1855. Die zum Nachlasse des Freymanns Simon Ehwandt gehörende Freistelle No. 3. zu Vorwerk Riesen, welche dorfgerechtlich auf 151 Rthl. geschätzt ist, soll in termino

den 20. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Kanzley notwendig subhastirt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, welche zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. Curländisch Frei-Standesherrliches Kammer-Justizamt.

5283. Reobischütz den 5. November 1833. Das unterzeichnete Gerichtesamt macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das sub No. 93. in Fürstlich Ehrenberg, Reobischütz Kreises belegene, den Gärtner, Jonas und Susanna Thannhenserschen gehörige, auf 120 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackersstück von drei großen Scheffeln Ausmaß, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 20. Januar 1834

in Stolzmuß ansteht. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Ter-

mine

mine zur Abgabe ihrer Gabote mit dem Bedenten hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen.

Fürstlich-bischöfliches Gerichtsamt des Kaiserschen Distrikts.

Rautner.

3298. Goschütz den 6. November 1855. Die zu Muschitz, Wartenberg-schen Kreises, belegene, dem Friedrich Hoffmann zugehörige Kreischam-Possession, welche auf 300 Akkr. gewürdet worden, soll im Wege der Execution sub-hastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitation's-Termin auf den 13. Februar a. f. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standes, Herrschaft Goschütz.

3443. Reinerz den 9ten November 1883. Die dem Glaschleifer Ambros Storch gehörige, ortsgerechtlich auf 65 Akkr. 10 Sgr. taxirte Häuslerstelle No. 93. zu Rückers, Gläzer Kreises, soll im Wege der Execution in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine als den 15. Februar 1834, Nachmittags 2 Uhr in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Pindheimische Gerichtsamt der Herrschaft Rückers,

2951. Reiffe den 1sten October 1833. Die in Groß-Kunzendorf, Reisser Kreises sub No. 40. belegene Häuslerstelle und Grenzmaße mit einem Gärtchen, auf 1403 Akkr. 15 Sgr 2½ Pf. gerichtlich gewürdet, soll im Wege der notwendigen Subhastation auf

den 13. November 1833,

den 13. December 1833.,

den 13. Januar 1834., wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Vorkendorf öff. nlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt Vorkendorf.

Mulich.

3251. Löwenberg den 26. October 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das weil. Johann Gottlieb Schwabs sub No. 25. zu Dürr. Kunzendorf gelegene, auf 200 Akkr. taxirte Häuslerstelle, und ladet zu dem auf

den 22. Januar l. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohlstein angesetzten peremptorischen Licitation's-Termin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß nach erfolgter Zustimmung der ex. Schwabschen Erbes, Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

Gräßhoff.

2872. Beutchen den 21. September 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des den Lorenz Wiczorek'schen Erben angehörenden, zu Groß-Dombrowka sub No. 6. belegenen, auf 160 Akkr. abgeschätzten halben Freidauerguts nebst den dazu gehörigen Realitäten haben wir 3 Termine, nämlich auf

den

den 15. November c. a., auf
 den 16. December c. a. loco Beuthen, und peremptoriae
 auf den 20. Januar 1834. loco Groß-Dombrowka
 anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir hiezu hierdurch vor, am
 genannten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben,
 und noch Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens
 kann die Lage in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.
 Das Gerichtsamt Groß-Dombrowka. Luchß.

2815. Gubrau den 20. August 1833. Das dem Anton Scholz zugehö-
 riges sub No. 4 zu Tielefen belegene Bauergut, nebst dazu gehörigen städtis-
 chen Acker No. 59., welche auf 1312 Rthlr. 9 sgr. Ertragswerth abgeschätzt
 worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subasta-
 tion verkauft werden. Die Versteigerungstermine, von welchem der letzte peremptorisch
 ist, sind auf:

den 13. November c.,

den 13. December c.,

den 14. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgericht's Director Einzel angesetzt, wozu zahlungsfähige
 Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den
 Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnah-
 me bewirken. Die Lage kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2945. Trebnitz den 20. September 1833. Zum nothwendigen Verkaufe
 des unter No. 14. des Hypothekeneuchs von Beckern eingetragenen, gerichtlich
 auf 1418 Rth. abgeschätzten Kretschams nebst Brau- und Brandwein-Untar, so
 wie der dazu gehörigen Acker, sind die Versteigerungstermine auf:

den 22. November,

den 23. December, und peremptorisch auf

den 24. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

in dem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Adj. Hofrath Scharff
 anberaumt werden. Beiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu die-
 sen Terminen eingeladen. Die Lage kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

3072. Meisse den 20. October 1833. Zum nothwendigen Verkauf der im
 Meißner Kreise belegenen, auf 1105 Rthlr. gewürdigten Zaupitz-Mühle, und der
 dazey befindlichen Brenneri-Beisuna, beide zusammen oder einzeln ist ein Ter-
 min auf
 den 11. Februar f. a.
 im Schlosse zu Schlosse zu Giesmannsdorf angesetzt worden, wozu wir Kauf-
 lustige einladen.

Das Gerichtsamt der Güter Giesmannsdorf, Zaupitz und Jentsch.

Hofrichter.

3363. Meinerz den 29. October 1833. Das zum Nachlasse des verstorbe-
 nen Joseph Casper gehörige und auf 783 Rth. taxirte Bauergut No. 40. zu Frie-
 der-

Friedersdorf, Gläzer Kreises, soll theilungshalber im Wege der Subhastation in terminung
den 30. December 1833,
den 31. Januar 1834. und
den 8. März 1834 Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Rükers, wovon der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Daß Major von Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.
3291. Rathgr den 25. October 1833. Im Wege der Execution subhastiren wir die zu Zauditz, Rathorer Kreises, sub No. 127. gelegene, dem Florian Waida gehörige, auf 75 Rth. am 19. d. M. taxirte Freyhäuslerstelle, haben einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 30. Januar 1834. des Vormittags um 9 Uhr
am Orte Zauditz angesetzt, laden alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein und bemerken, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu gelegener Zeit kann die Taxe in unserer Registratur zu Beneschau und bei dem Magistrate in Zauditz eingesehen werden.

Fürst Richnowskysches Justizamt der Herrschaft Zauditz.

Reichhold.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub No. 76. zu Bieskau, Proßböhmer Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,

2. den 15. November c.

in unserer Gerichtskanzley hieselbst und der peremptorische

3. 15. Januar 1834. im Orte Bieskau Vormittags 10 Uhr
angesezt worden. Zahlungs- und beßfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz cc.

Wodiczka.

Subhastation und Edictal-Citation.

3261. Greiffenstein den 5. November 1833. Die sub No. 18. zu Kroßdorf gelegene, zum Johann Benjamin Gottwaldschen Nachlaß gehörige, und dorfgerichtlich 16 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll in dem hiezu in hiesiger Gerichts-Kanzley auf den 22. Januar f. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, und in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erlät wird, der Zuschlag an den zahlungsfähigsten Meistbietenden erfolgen. Da übrigens über den Nachlaß der Gottwaldschen Eheleute der Concurß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine zugleich alle Gläubiger Deßuß der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Eillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotschysches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Edict

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

3619. Breslau den 30sten November 1833. Ueber den Nachlaß der verehelichten Lieutenant Sophie Eleonore Feige, geborne Kreemann, ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche sieht

am 7. April k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor Hrn. Ruprecht im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Semmer.

3654 Breslau den 28sten November 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2124 Rth. vorläufig ermittelten, und mit einer Schuldensumme von 779 Rth. belasteten Nachlaß, der jedoch anscheinend größten Theils aus uneinziehbaren Forderungen besteht, des am 25. April 1832. verstorbenen Schneidermeisters Heinrich Wurf heute eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 19. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch geistlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Utermann, Krull und Ditow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

D. Wedel.

3701. Glogau den 12ten Novbr. 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehl. Schneider, Auguste geb. Michaelis alle diejenigen Prätendenten, welche an das ihr von dem am 3ten Juni 1803. von dem Justizcommissionsrath Johann Adolph Schneider für die Proffin Mariane Freylin von Restitz zu Trebnitz ausgestellten über 4000 Rth. lautenden und auf dem Ruttergute Mittel- und Nieder-Oschtherinsdorf, Grünsberger Kreises Rubr. III. No. 31. insabulirte Hypotheken-Instrument wegen der Inhalts notariellen Cessions-Urkunde d. d. Plegnitz den 6ten Februar 1816. ihr eigenthümlich davon überwiesenen Summe von 295 Rthlr. 22 sgr. 3 pf. ausbe-fert-

fertigte Theilungs-Instrument, welches verloren gegangen, als Eigentümer, Es-
sionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen,
hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten
terminirten Termin

den 12. April 1834. Vormittags um 11 Uhr
vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Pasche auf hie-
sigem Ober-Landesgericht, entweder in Person, oder durch genugsam informirte
und legitimirte Mandatarthen, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter
den hiesigen Justizcommissionsräthen: Bassenge und Treutler, und die Justiz-
Commissarien Neumann und Berner vorgeschlagen werden ad protocollum
anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.
Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der Etwanigen zu gewärtigen,
so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und
es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das ver-
loren gegangene Instrument für erloschen und ungültig erklärt, auch der verehrl.
Schneider geb. Michaelis ein neues Instrument über die fragliche Post ausgere-
fertigt werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

3539. Frankenstein den 29. October 1833. Nachdem in der über den
Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtbrenners Carl Fränker eingeleiteten erb-
schaftlichen Liquidationsfache zur Anmeldung der Anforderungen unbekannter Gläu-
biger ein anderweitiger Termin auf

den 20sten Februar 1834.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath Herrn
Nessel in unserem Partheizimmer anberaumt worden, so werden alle diejenigen,
welche an noch Ansprüche an diesen Nachlaß zu haben glauben, hierdurch aufge-
fordert, spätestens in diesem Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmäch-
tigte, wozu die Herren Justiz-Commissarius Kanther in Nimtsch und Krüppel
hieselbst in Vorichtag gebracht werden, ihre Forderungen anzumelden und deren
Richtigkeit nachzuweisen, widerigenfalls die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen
Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-
ben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3339. Glogau den 15ten October 1833 Da über das im Gür-
stenthum Piesnitz und dessen ersten Kreise gelegene Rittergut Seiffersdorf
und Zubehör Sorge und dessen künftige Kaufgelder auf den Antrag ei-
nes Realgläubigers der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so ha-
ben wir zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher Ansprüche einen
Termin auf den 15. März 1834. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Pasche anberaumt.
Sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts, namentlich auch
die unbekannten Inhaber des sub Rubr. III No. 1. eingetragenen v. Wies-
ser-

senthaltschen Waisen-Kapitals über 126 Rth., werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch vollständig legitimirte und informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justizräthe Ziefursch und Förster, und die Justiz-Commissarien Neumann und Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit, die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, wonächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelber in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidation-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landegericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
von Göthe.

2707. Wohlau den 6ten September 1833. Auf Antrag des Schulzen George Friedrich Pilz zu Klein-Pogul werden der ehemalige Gärtner Anton Pilz, welcher sich im Jahre 1804. von Klein-Pogul nach Polen begeben, und im Jahre 1816. in Tarnobrowa aufgehalten hat, ingleichen dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefodert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens sich aber in dem vor dem Herrn Assessor Göppert allhier auf

den 14 Juli 1834 Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine entweder schriftlich oder in Person zu melden, und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Anton Pilz für todt erklärt, und das von ihm zurückgelassene Vermögen seinen sich legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2221. Parchwitz den 31. Juli 1833. Der Diensthörner Gottlieb Engel, der sich am 25ten April 1823. von Heydau heimlicher Weise mit Hinterlassung seiner Ehefrau und 4 leiblichen Kindern entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen sonstige unbekannte Erben werden hierdurch vorgeladen, sich vor dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem auf

den 3. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Engel für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1056. Delb den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunk (auch Bompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunk aus
Mes

Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827. die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen den uns im Depositorio und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes-Erklärung eingelesen. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Pompfe) und auch seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hien mit vorladen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Depositorien Herrn L. H. Thalheim angelegten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Pompfe und seine Erben oder Erbnehmer zu gütartigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zu gute gesprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Weilches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

2947. Raumburg den 2ten October 1833. Nachdem auf den Antrag der verehlt. Bauer Vogt als Universal-Erbin der verstorbenen Hardestrau Klamt geschiedenen Lange über deren Nachlaß per decretum vom 7ten v. M. der erb-schaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger Verstorbenen aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landessgerichtsherrn Schubert auf

den 22. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Local angesetzt Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Derenjenigen, welche dieses unterlassen, tritt der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder persönlich zu erscheinenden Verhinderten können sich an die Herren Justizrath Harnier, Nimmer zu Bunzlau und Rudor zu Lauban wenden, und dieselben mit Infortmatron und Vollmacht versehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5314. Landsberg den 21. October 1833. Von dem Gerichtsamte Zembowitz werden hienmit alle unbekannte Gläubiger, welche die Kaufgelder der Johann Widderschen Wassermühle No. 4. in Knja, Rosenberger Kreises, über welches heute der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Ansprüche zu haben vermehren, hienmit vorgeladen,

den 5. Februar 1834. in loco in Zembowitz, entweder in Person, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausenbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Grundbuch und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein einziges Etischweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt Zembowitz,

Schnelder.

Dienstag den 31. December 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LII.

Morgen, am Neujahrstage erscheint kein Intelligenz-Blatt.

Subhastations-Patente.

3516. Piesbau den 25. Novbr. 1831. Im Wege der Execution soll die dem Weber Joseph Sichter gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, auf 547 Nthl. 8 gr. 4 pf. abgeschätzte sub No. 43. zu Lindenau gelegene Gärtnerei durch die notwendige Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem hierzu auf

den 5 April 1834 Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angelegten peremptorischen Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Kube.

3330. Wohlau den 12. Novbr. 1833. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Stellmachers Gottlob Mäpel soll die zu seinem Nachlaß gehörige, zu Penbel belegene, sub No. 29. des Hypothekenbuchs verzeichnete, auf 160 Nthl. dorfsgerichtlich taxirte Gärtnerei in dem auf

den 22sten Februar 1834.

zu Kloster Strenz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und kann der Meistbietende den sofortigen Zuschlag gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Reichsgräf. v. Mölcrsche Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

3689. Wohlau den 15ten November 1833. Auf den Antrag der Hirsemannschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation der Hirsemannschen Gärtnerei sub No. 13. zu Wärdorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 234 Nthl. abschätzt ist, von uns versteigert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten peremptorischen Terminen

am 13 März k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Notarius Herrn Züsch im Termins-Zimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

3705. Freiburg den 12ten December 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Heiber gehörige, unter No. 177. zu Neu-Krausendorf gelegene, vorgerichtlich auf 112 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Freihaus, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 20sten März k. J. in der Gerichts-Kanzley zu Neussendorf angesetzten Termine verkauft werden.

Das Adlich von Grausiche Gerichtsamt der Herrschaft Neussendorf.

3703. Kupferberg den 17. December 1833. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Amleraths Lucas zu Vorkau der Concurß eröffnet worden ist, so haben wir die zu Concurßmasse gehörigen theil Luxe an dem Hoffnungsthaler Schwefelwerk nebst Zubehör, und die damit verbundenen theil Luxe an der Schwefelsties-Grube Gustav zu Neussendorf sub hasta necessaria gestellt. Der einzige und peremptorische Exitations-Termin obiger Berg-Authelste ist auf den 28. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr

in unserem Gerichtszimmer hier anberaumt. Wir laden zu diesem Termine alle zahlungsfähige Kaufstüßige vor, um in demselben ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, zu gewärtigen. Die Beschreibung der oben gedachten Sachen kann zu jeder schicklichen Zeit in unserem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Königl. Preuß. Vorragericht von Nieder-Schlesien.

3481. Gublan bei Gubrau den 18. November 1833. Die sub No. 15. zu Sorangelwitz, Gubrauer Kreises, gelegene, vorgerichtlich auf 475 Rthlr. gewürdigte Thorkeische Freistelle soll in termino

den 25. Februar 1834. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lübben im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt für Lübben und Sorangelwitz.

3197. Delb den 25. September 1833. Die auf 269 Rthl. taxirte Dreschgärtnerstelle No. 7. Schwunditz, Delbner Kreises, soll im Termine

den 16. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schickermiz, Delbner Kreises, sub hasta verkauft werden. Gerichtsamt der von Puttkammerschen Majorats-Güter.

Liede.

3114. Fürstenstein den 16. Oktober 1833. Der auf 507 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. taxirte Johann Gottlieb Pohlische Groggarten No. 9. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf den 17. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley angesetzten peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kaufstüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsg. dsl. von Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3076. Schweidnitz den 3. Oktober 1833. Das zu Dankwitz, Nimptscher Kreises, belegene Gottfried Nagelsche Bauergut, welches vorgerichtlich auf 543 Rthl.

1542 Rth. 9 Egr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in denen Terminen:

den 25. November 1833,

den 23. December 1833,

den 27. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Das Patrimonial-Gerichtsamt Dankauf.

3260. Hirschberg den 5. November 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkaufe des sub No. 106. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauischen Kreises, gelegenen und ad effectum subhastationis auf 971 Rth. 20 Egr. gewürdigten Johann Gottfried Stübner'schen Nachlaß-Bauergutes steht des peremptorische Versteigerungstermin auf

den 22. Januar 1834 Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Tiefhartmannsdorf an; wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen geladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzmäßige Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Das Major und Landschafts-Direktor Freiherrlich von Zedlitz'sche Gerichtsamt von Tiefhartmannsdorf.

2993. Idmen den 19. Juli 1833. Der zu Piskendorf, Falkenberger Kreises, sub No. 66. gelegene Kreissham, wozu circa 32 Morgen Land gehören, und welcher auf 2269 Rthl. 9 Egr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Versteigerungstermine sind auf:

den 2. December c. d.,

den 4. Februar 1834,

in der Kanzlei hiersebst, und der peremptorische auf

den 3. April 1834. Nachmittags um 3 Uhr

in dem Kreissham zu Piskendorf anberaumt worden. Wir laden hierzu best- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, wofür auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. von Pückler Rogauer Gerichtsamt.

Ertheilt.

3309. Oßlau den 22. October 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des George Kille'schen Hauses No. 49. zu Vorstadt Obbau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe an Materialwerth auf 31 Rthl. 15 Sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 285 Rth. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch aufgefodert, in dem angefesten peremptorischen Versteigerungstermine

am 27. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadgericht's-Präsidenten Herrn Cramer im Terminszimmer des Gerichtes in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zur zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebete zum Protokoll zu geben und

zu

zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

3551. Pangenbela den 29 November 1833. Daß zum Nachlaß des Schuhmacher Anton Langer gehörige sub No. 31. zu Randnß gelegene, auf 220 Rthlr. geschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und steht der einzige Bietungstermin auf den 22. Februar 1834. In der Gerichtsstube zu Randnß an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gräfl. von Sternberg'sches Gerichtsaussch. der Herrschaft Kanonts.
3148. Keinerz den 7. Oktober 1833. Daß dem Schmiede Joseph Schaar gehörige, auf 655 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Haus No. 19. zu Lewin soll schuldenhalter in dem einzigen Bietungstermine

den 27. Januar 1834. Nachmittags 3 Uhr am Orte Lewin an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt hier aus. Zugleich wird der abwesende Schmiedeburige Caspar Gursche als Realgläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Forderung der 5 Rthlr. 10 Sgr. im Hypothekenbuche gelischt werden wird.

Königl. Preuss. Stadgericht von Keinerz und Lewin.

3483. Namslau den 18. November 1833. Die sub No. 7. zu Kolonie Dierndberg gelegene, dem Mathes Monog gehörige Stelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation an Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist terminus lictionis peremptorius

den 27. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor von Blausenke anberaumt worden, und werden dazu best- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme gestatten, der Zuschlag an Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königliches Land- und Stadgericht.

3317. Sproctau den 28. Oktober 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 144. hieselbst belegenen brauereischützen Wod.hauses, welches auf 9.5 Rthlr. 23 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 1. Februar 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Conrad anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird nur dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in unserer Registratur zu inspiciren,

Königl. Land- und Stadgericht.

Edictal - Citationen.

3704. Kupferberg den 17. December 1833. Nachdem über das Bergbergnögen des verstorbenen Amtrath Lucas zu Borkau, bestehend in $\frac{2}{3}$ Auz an dem Hoffnungsthaler Schwefelwerk nebst Zubehör, und $\frac{1}{3}$ Auz an der damit verbundenen Schwefelkies-Grube Gaspaw zu Neussendorf oato Conkurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung der Forderungen der diesfälligen Berggläubiger Termin auf

den 28. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr in unserem Gerichtszimmer hier anberaumt, und laden wir die Lucasischen Berggläubiger hiemit vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an die Amtrath Lucas'sche Conkursmasse zu liquidiren, im Richterscheidungsfaße aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt, und mit denselben nur an dasjenige werden gewiesen werden, was von der unter die verschiedenen Gläubiger vertheilten Masse etwa übrig bleiben dürfte.

Röthl. Freiß. Beigengericht von Nieder-Schlesien.

1318. Glog den 15ten April 1833. Die Brüder Anton und Joseph Herzig aus Ebersdorf, über deren Leben und Aufenthalt die Nachrichten fehlen, und von denen ersterer im Jahre 1813 zum Militair aufgehoben und hierauf am Kriege Theil genommen, letzterer aber im Jahre 1819 sich nach Polen begeben haben soll, werden, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Erben: hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem in der Kitzley zu Ebersdorf auf

den 7. Februar 1854. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar zu melden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung den Gesetzen gemäß erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten zu legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gerichtsamte Ebersdorf und Amtsh. Schlegel.

Luchs.

2934. Glogau den 28ten September 1833. (Edictal-Citation.) Die Müller Kiehl'schen Creditoren aus dem Dorfe Görlitz bei Glogau. Nachdem über die in 221 Stkhl. bestehenden Kaufgelder der Carl Wilhelm Kiehl'schen Windmühle im Dorfe Görlitz bei Glogau wegen Unzulänglichkeit zu Bezahlung aller Real-Creditoren, ingleichen wegen Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß mit der gerichtlichen Wirkung von heute ab, eröffnet und Terminus auf

den 25. Januar a. k. um 9 Uhr

hieselbst an der Gerichtsstelle ad liquidandum angesetzt worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger gleich den bekannten hiemit vorgeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte (wozu die Justizcommissarien Jüngel und Pattig jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder nicht bloß anzuzeigen, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese

Kauf:

Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vermaligen Dohm-Capituls.

1727. Breslau den 20sten May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden:

A. nachstehende Verschollene, so wie deren unbekannte Erben, als:

- 1) der Hainbrechster: Geselle Franz Günther, welcher im Jahre 1802. auf die Wanderschaft gegangen. Sein Vermögen besteht in 40 Rthlr.
- 2) die Christiane Charlotte Ernestine Amalie Friedrich, Tochter des am 26sten November 1804. hieselbst verstorbenen Krambändler George Friedrich, geboren am 6ten April 1798. Ihr Vermögen beträgt 10 Rthl.
- 3) der Johann Michael Bineck, ehemalige hiesige Dohmwächter, geboren am 5ten October 1781. Sein Vermögen beläuft sich auf 30 Rthlr., und
- 4) der Schneidergeselle Franz Müller, welcher im Jahre 1817. auf die Wanderschaft gegangen ist und dessen Vermögen 123 Rth. 21 Sgr. 7 Pf. beträgt;

B. die unbekannten Erben, nämlich:

- a. des Bäckergeßellen Friedrich Wunderlich, dessen Leichnam am 7ten April 1831. aufgefunden worden, insbesondere dessen Bruder Dan. Wunderlich. Sein Nachlaß besteht in 3 Rth 3 Sgr. 4 Pf.;
- b. der am 15ten October 1831. an der Cholera verstorbenen Eva Rosina, vermittelten Soldat Ofenbach gebornen Michael, deren Verlassenschaft 130 Rth. beträgt;
- c. des ehemaligen hieselbst verstorbenen Kaufmanns Joh. Jos. Hoffmann. Sein Nachlaß beläuft sich auf 153 Rth. 18 Sgr. 4 Pf.;
- d. der am 27sten April 1832. hieselbst verstorbenen Johanne Carolin Theresia Patschinski, ein unehlich Kind der verstorbenen Caroline Patschinski, später verehlicht gewesene Christoph. Ihr Nachlaß besteht in 28 Rth. 24 Sgr. 2 Pf.;
- e. des am 11ten Februar 1832. hier verstorbenen Cofsetiers Johann Streckler. Sein Nachlaß beträgt 3 Rth. 21 Sgr. 2 Pf.;
- f. der am 22sten October 1831. verstorbenen Maria Petermann. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 4 Rth. 22 Sgr. 5½ Pf.;

- g. der am 24ten Mai 1832. in einem Alter von 43 Jahren hier verstorbenen, aus Erfurth gebürtigen Caroline verw. Koch Kühn-
del geb. Linke. Ihr Nachlaß beträgt 6 Rth. 13 Sgr. 11 Pf.;
- h. der am 6ten März 1827. hier verstorbenen Johanne Rosine Ste-
phan. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 15 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.;
- i. der am 24ten März 1832. hier verstorbenen Weberochter Jose-
pha Reuschel. Ihr Nachlaß besteht in 2 Rth. 17 Sgr. 8 Pf.;
- k. des in der Nacht vom 1^{ten} Decbr. 1830 hier verst. Schullehrers
Isak Pleßner. Sein Nachlaß beträgt 8 Rth. 6 Sgr. 9 Pf.;
- l. des am 17ten August 1832. hier verstorbenen Kupferdruckers Carl
Schnabel. Sein Nachlaß besteht in 6 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf.
- m. der am 24ten October 1832. hier verstorbenen Juliane, verw.
Tagelöhner Andreß (Andreas, gebornen Partschke. Ihr Nach-
laß beläuft sich auf 20 Rth. 15 Sgr. 8 Pf.;
- n. des am 14ten October 1832. hier verstorbenen Müllergesellen Carl
Kliesch. Sein Nachlaß besteht in 8 Rth.;
- o. des am 25ten März 1832. hier verstorbenen Studenten Ma-
thäus Volk. Sein Nachlaß beträgt 4 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf.;
- p. des am 30ten October 1831. hier verstorbenen Tagearbeiters
Carl Neumann. Seine Verlassenschaft beläuft sich auf 4 Rth.
13 Sgr. 6 Pf.;
- q. der am 10ten April 1830. hier verstorbenen Friederike Hoff-
mann. Der Nachlaß beträgt 80 Rth. 15 Sgr. 10 Pf.
- Hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 10. April 1834. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer angesetzten Ter-
mine zu erscheinen, widrigenfalls die bei A. aufgeführten Verschollenen
für tod werden erklärt und deren zurückgelassenes Vermögen den sich le-
gitimirenden Erben oder in deren Ermangelung der betreffenden Gerichts-
Obrigkeit als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden; die unbe-
kannten Erben aber mit der Warnung, daß sie mit ihren Erbsprüchen
von dem Nachlasse der Verschollenen und der bei B. genannten Verstor-
benen werden ausgeschlossen werden. Dem wird noch beigefügt, daß die
nach geschehener Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich
nahen Verwandten alle Verfügungen der legitimirten Erben oder der Ge-
richts-Obrigkeit über den Nachlaß anzuerkennen und von dem Besitzer

Weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, sich zu begnügen verbunden sind.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2649. Bilschwig den 23ten August 1833. Der aus seinem Wohnort Haydau, Oblauschen Kreises, und von seiner Familie sich im Jahre 1816 heimlich enttarnete und seitdem verlohrene Häusler Joh. George Schlittenhelm wird in Folge der von seinen Kindern angebrachten Provocation auf Todeserklärung hierdurch angefordert innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten Juli 1834.

anpendenden Termine in der Gerichtskanzlei zu Hünern Vormittags um 10 Uhr persönlich zu erscheinen oder seinen vermaligen Wohnort schriftlich anzugehen und demnächst weitere Anweisung auf den Fall des ungehorsamen Ausbleibens zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm zurückgelassene Vermögen seinen nächsten Auserwanden zugesprochen werden wird. Gleichzeitigt werden dessen unbekannten Erben vorgeladen, binnen gleicher Frist und spätestens in dem bemeldeten Termine sich zu melden und ihre Vormundschaftsverhältnisse glaubhaft nachzuweisen, worigenfalls dieselben nach erfolgter Todeserklärung des Häuslers Schlittenhelm zu erwarten haben, daß ohne Berücksichtigung ihrer ewanigen Ansprüche an dessen Vermögen mit Vertheilung und Ausfolgung desselben an seine bekannte nächste Erben verfahren werde.

Justizamt der Graf von Hoverdenschen Güter Hünern und Haydau.

3116 Goschütz den 23. Oktober 1833. Ueber den Nachlaß des zu Dickschke verstorben, gewesenen Freistellbesitzer George Müller daselbst, ist der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidationstermin auf

den 23. Januar a. f. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu die sämmtlichen Gläubiger des George Müller zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche an die von dem George Müller an seinen Sohn Gottfried Müller verkaufte Freistelle zu Dickschke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anzeige ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen auf die gedachte Freistelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standes-Goschütz.

Beilage

B e y l a g e

No. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. December 1833.

Edictal - Citations.

3396. Breslau den 17. October 1833. Ueber den Nachlaß des im Priesterhause zu Reiffe verstorbenen Erzprieesters und Pfarrers Johann Polomsky aus Lohndau ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger ein Termin auf

den 10. Februar 1834. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in der Fürstbischöf. Residenz auf dem Dohme vor dem Hrn. Vicariat - Amtsrath Scholz anberaumt worden. Alle diejenigen, die sich in diesem Termine nicht melden sollten, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Wischung: Capitular - Vicariatsamt.

3029 Breslau den 30. September 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Johann Carl Weiss aus Frankenstein, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1813 bei den Canton - Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hieüber ein Termin auf

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober. Landesgerichte: Referendarius Herrn v. Glan im Parteizimmer des Ober. Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober. Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Temmer.

3276. Reinerz den 31. October 1833. An diejenigen, welche 1. Auf nachstehende eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, als:

- 1) die für die Hufschmibt Franz Rücker'schen Kinder Johann und Theresia, auf dem Weber Ignaz Rentwisch'schen Hause No. 79. zu Lerwin am 16. November 1802. eingetragenen 25 Fl.;

- 2) die für Johanna und Gottfried Burghard auf dem vormalß Hufschmidt Franz Jungkschen Hause No. 55. zu Reinerz am 29 April 1799. eingetragenen mütterlichen Erbgedelder mit 26 Fl. 7 Sgr 9½ Pf.;
- 3) die auf dem Gastwirth Joseph Seibtschen Hause No. 24. zu Reinerz eingetragenen Posten, nämlich:
 - a für die Franz Klapperschen Mündel vom 1. October 1779 mit 110 Fl., worauf aber den 7. August 1786. in Abschlag 50 Fl. bezahlt worden;
 - b. für die Franz Schwerdtnerschen Mündel vom 7. August 1786. mit 50 Fl.;
- 4) die auf dem Schuhmacher Johann Wicenzschen Hause No. 67. zu Lewin hastenden Posten, nämlich
 - a. für die Vorbesitzerin Catharina, vermittwet gewesenen Franz ver ehlichten Reumann, geb. Lux ohne Datum mit 183 Fl. 20 Kr.,
 - b. für den Sohn 1ster Ehe Michael Franz, vom 5. Oktbr. 1785. mit 6 Fl. 48 Kr.; und

II. Auf folgende verlorene Instrumente, als:

- 1) das Hypotheken-Instrument vom 26ten Mai 1794., über die auf dem Brettschneider Bernhard Seibtschen Grundstücke No. 147. zu Reinerz für die dasige Hospitalkasse eingetragenen 50 Fl.;
- 2) das Hypotheken-Instrument vom 8. Januar 1833., über die auf dem Anton Tauschen Vorwerke No. 157. zu Lewin für die Johann Höllwigsche Waisenmasse eingetragenen 266½ Fl.;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 28. Novbr. 1810., über die auf der vormalß Carl Heinel'schen Mühle No. 154. zu Reinerz für den Feldmüller Amand Fickert zu Wänschelburg eingetragenen 400 Fl., als Eigenthümer, Inhaber oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. März 1834. Vormittags 10 Uhr hierseibst anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die fehlenden Instrumente aber für ungültig erklärt, und alle vorgenannte Posten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

2911. Ratibor den 3ten September 1833. Von dem Königl. Ober-Sans
des

bezgericht von Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 3249 Rthlr. 10 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3243 Rthlr. 15 Sgr. belasteten Nachlaß des am 20sten December 1832. zu Groß-Strehlitz verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Element der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Stegemann angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlichzulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannschaft die Hrn. Justiz-Commissionsrath Stöckel, Deconome-Commissionsrath Cuno und Justiz-Commissarius Lieblich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Dabei wird bemerkt, daß die Creditoren in terminus liquidationis dazuerzuzunehmen werden sollen, ob sie den ad interim bestellten Curator, Herrn Justiz-Commissions-Rath Wichura beibehalten wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Sach.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instrumentes.

3290. Leobschütz den 4. November 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden hlermit alle diejenigen, welche an die verloren gegangene bezglaubte Abschrift des Hypotheken-Instrumentes vom 17ten März 1827., betreffend die Cession eines Anthells von 53 Rthlr. 20 Sgr. von einem vermindg. Dekret vom 21. Nov. 1820. auf dem sub No. 8. in Stolzmuß belegenden, den Carl Dzumlaschen Eheleuten gehörigen Bauergut Ruhr. III. Pro. 4. eingetragenen Deposit. Capital von 148 Rthlr. 16 Sgr. 1 pf. an die Clara geb. Witzel verchl. Anbauer Breuer zu Lohm-Langenau als Cessionarien, oder Pfandgläubiger einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefodert, solchen längstens bis zu dem

den 1. März 1834.

in unserer Gerichts-Kanzley zu Leobschütz ankommenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument als ungültig erklärt, und das Capital über dessen Zurückzahlung die Inhaberin quittirt hat, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Fürstbischöfliches Gerichtsamt des Rattscherschen Districts.

Lautner.

Servitut- und Dienst-Abbildungen.

3583. Trachenberg den 9. December 1833. In Folge der Allerhöchsten Vorschriften der S. S. 11. und 12. im Ausführungs-Gesetz der Gemeinheitssch.

Schel.

Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Jauil 1821. wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Fürstl. Dominii Trachenberg die Landemial-Verpflichtungen der betreffenden Einsassen aller zum Fürstenthum Trachenberg gehörigen Ortschaften abgelöst, und in eine jährliche Geldrente verwandelt werden sollen. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu besonders anberaumten Termine

den 25. Januar k. J. früh um 10 Uhr

hier in meiner Amtsstube mündlich oder schriftlich zu melden, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung der Ablösungs-Berechnungen zugezogen sein wollen, widrigenfalls die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß zur Ausführung dieser Landemial-Ablösungen ohne ihre weitere Zuziehung auf eine auch für sie recht verbindliche Art geschritten, sie nach diesem Termine mit keinen weiteren Einwendungen dagegen werden gehört werden, und daß sie alsdann diese Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen.

Krause, Königl. Special-Deconomie-Commissarius.

3320. Canth den 10. Septbr. 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Polonsitz, Neumarkischen Kreises verstorbenen Erbscholz Ernst Friedrich des her erbschaftliche Liquidations Prozeß dato eröffnet worden, so werden dessen sämmtliche Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17. Januar a. f. in hiesiger Gerichtsstätte angesetzten Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an den im hiesigen Kreise fungirenden Herrn Justiz-Commissarius Nagel zu Neumarkt, oder den Herrn Justizcommissarius Krull zu Breslau wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstadt'sche Justizamt der Herrschaft
Arteslowitz.
Tschirsky.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

3489. Breslau den 18. November 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Deconom Wilhelm Gottlieb Korn, und seine unter Vormundschaft stehende Ehegattin, Ottilie geb. Stephan, bei Einschreitung der Ehe die zwischen ihnen an dem zu nehmenden Wohnorte statutarisch etwa eintretende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Pupillen-Collegium.

3656. Reichenstein den 12. December 1833. Von dem Königl. Stadtsgerichte zu Reichenstein wird hiermit nach S. 422. und 424. Tit. 1. Theil II. des Allgemeinen Landrechts zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Mühlenbesitzerin Johanne Beate Weise, geborne Frieße, und deren Ehemann, der Müller Gottlieb Weise, welche am 3. Juli 1833. hierher gezogen sind, laut Verhandlung vom 12. December 1833. die hieselbst unter Eheleuten statutarisch geltende Gütergemeinschaft, so wie überhaupt jede Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.